

Dehäm

Liebenswerte Pfalz

Ausgabe Weinstraße/Speyer · 21. März 2018



Mehr als Honig

Bedrohte Biene

Seite 4 – 5

Wilde Pfalz

Wilde Fahrten, wilde Tiere und der Urwald

Seite 13 – 22

Wilde Gärten

Kräuter und Wildblumen

Seite 34 – 35

Eine Sonderbeilage der SÜWE
WOCHENBLATT STADTANZEIGER

Wilde Weinstraße und wildes Speyer

Liebe Leserinnen und Leser,

natürlich ist die Pfalz weiblich. Üppig ist die Natur, süß sind die Trauben und einfühlsam die Menschen. Und dabei hat die Pfalz auch wilde Seiten. Darum haben wir uns für dieses Titelbild entschieden.

Wandert man durch den Pfälzerwald, fühlt man sich bisweilen wie in der wilden Natur, auch wenn es ein dichtes Netz an Wanderwegen, Rettungspunkten und Pfälzerwaldhütten gibt. Doch tatsächlich gibt es Wildes in der Pfalz: Urwald, wilde Menschen und Tiere. Deshalb haben wir für diese Ausgabe des Dehäm-Magazins die wilde Weinstraße und das wilde Speyer besucht. Wir berichten über die Kernzone des Pfälzerwaldes, wo ein ursprünglicher Wald entsteht, über Wildschweine, die aus dem Wald in die Gärten kommen. Wildes Touren auf dem Rhein unternehmen Waghalsige mit dem Jetski, haben einiges im Zipline-Park in Elmstein erlebt und haben einen Jäger und eine Veganerin zu ihren Essensgewohnheiten befragt.

Der General Hartmann war nicht nur ein ausgezeichnete General sondern hat auch sonst eine wilde Geschichte, die wir erzählen. Und das Leben von Richard Löwenherz ist ebenfalls voller wilder Erlebnisse. Um mit 82 Jahren noch einen Halbmarathon zu laufen, wie es Ludwig Mesel beim Weinstraßen-Marathon vor hat, muss man auch ganz schön wild sein. Wild geht es auch beim Ringen in Schifferstadt zu.

Außerdem haben wir vom Innungsobmeister des Fleischerhandwerks erfahren, was einen guten Fleischer ausmacht und was die Vorteile des lokalen Fleischers sind.

Das Dehäm-Team dankt allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben und besonders denjenigen, die uns für diese Ausgabe Tipps und Informationen gegeben haben. Wir freuen uns, auch weiterhin für Sie berichten zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken der „wilden Pfalz“



Fotos (2): Roland Kohls

Ihr Dehäm-Team
Stefan Pirrung und Roland Kohls

Velux
Dachfenster
Profi

Kompetenz
in Neu- und Altbau

SCHREINERMEISTER
MAIER

Dachfenster ▲ Dachgauben ▲ Dachausbau

www.schreinermeister-maier.de ▲ Römerberg
Tel.: 0 62 32/815 07 03



IMPRESSUM

Die Sonderveröffentlichung „Dehäm“ erscheint als Beilage in den Wochenblatt-Ausgaben Speyer und Haßloch sowie in den Stadtanzeiger-Ausgaben Neustadt und Bad Dürkheim.

Auflage: 122.250 Exemplare

Herausgeber:
SÜWE Vertriebs- und
Dienstleistungsgesellschaft mbH
& Co. KG,
Amtsstr. 5-11,
67059 Ludwigshafen,
www.suewe.de

Anzeigenleitung: Stephan Feindel

Objektleitung „Dehäm“:
Stefan Pirrung

Anzeigenberatung:
Eva-Maria Timm,
Tel. 06232 676412;
Marita Klag, Tel. 06232 676413,
E-Mail: anz-spe@suewe.de;
Petra Weber, Tel. 06322 959430;
Doris Stumm, Tel. 06322 959420,
E-Mail: anz-duew@suewe.de;
Jürgen Esswein,
Tel. 06321 393931;
Anette Oeler, Tel. 06321 393930;
Heike Reber, Tel. 06321 393932,
E-Mail: anz-nw@suewe.de;
Werner Maischein,
Tel. 06324 599816,
E-Mail: anz-has@suewe.de

Chefredaktion: Ulrich Arndt

Redaktion:
Roland Kohls (rk),
Tel. 0621 5902484,
Cathy Richter (cat)

Mitarbeit:
Nils Henke (nih)
Amanda Kollross (ako)

**Prospektmanagement/
Anzeigenblattzustellung:**
Tobias Ehrenberg

Satz: Digitale PrePress GmbH,
67059 Ludwigshafen

Druck: Druck- und
Versanddienstleistungen
Südwest GmbH,
67071 Ludwigshafen

Anzeigenpreisliste:
Gültig Nr. 38 vom 01.01.2018

Für nicht veröffentlichte oder nicht rechtzeitig veröffentlichte Anzeigen und nicht ausgeführte Beilagenaufträge wird kein Schadenersatz geleistet. Dies gilt auch bei Nichterscheinen der Zeitung in Fällen höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens. Des Weiteren wird für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung seitens des Verlages übernommen.

Umwelthinweis: Zur Herstellung dieser Ausgabe wurde Recycling-Papier verwendet.





Foto: Hans Jürgen Sessner

Mehr als nur Honig

Seit Jahren werden vermehrt Verluste von Bienenvölkern gemeldet. Die Hauptursache für das große Bienensterben ist wahrscheinlich der Mensch.

Seit Jahren stirbt weltweit ein Großteil der Bienenvölker. Dabei spielen Bienen eine zentrale Rolle im Erhalt unseres Ökosystems. Eine nahrungssuchende Biene ist die primäre Bestäuberin für über 80 Prozent aller Pflanzen. An die 6000 Bienenvölker erledigen diese Arbeit in der Pfalz, weiß Klaus Eisele, Vorsitzender des Imkerverbands Rheinland-Pfalz. Und schon Albert Einstein meinte: Wenn es die Bienen einmal nicht mehr gäbe, würde auch das Leben auf der Erde aufhören.

Kaum zu glauben, dass dieses kleine, unscheinbare, bei manchen auch angsteinflößende Insekt eine zentrale Rolle im Erhalt unserer Kultur- und Landwirtschaft spielt. Wer sich jetzt nur Sorgen um sein tägliches Honigbrötchen oder sein mit Honig gesüßtes Müsli macht, der hat weit gefehlt. Bienen und andere Blütenbestäuber tragen wesentlich zum Erhalt der Artenvielfalt bei, denn sie sorgen für die Verbreitung hunderttausender Pflanzen, auf die wiederum unzählige Tierarten als Nahrungsgrundlage angewiesen sind. Umso besorgniserregender ist die Tatsache, dass in den letzten Jahren weltweit konsequent immer mehr Bienenvölker einfach wegsterben. So gibt es in Europa etwa zehn Prozent weniger Bienen als noch vor einigen Jahren, in den USA ist ein Rückgang von 30 Prozent zu verzeichnen – im Nahen Osten sind es sogar 85 Prozent.

Das Bienensterben ist auch kein neues Thema, schon seit vielen Jahren beschäftigen sich Forscher mit dieser Problematik. In ausgezeichneten Filmen wie „More than Honey“ von 2012 oder „Bienen – Himmelsvolk in Gefahr“ von 2014 wurden die Hintergründe in langjähriger Arbeit erforscht. Fun Fact: Auf einer einsamen Insel im Pazifik wird versucht eine letzte Bienenkolonie für alle Zeiten anzusiedeln, als „Arche Noah der Bienen“. Diese Bienen gelten als resistenter, aber auch aggressiver.

Und trotzdem ist das öffentliche Bewusstsein für diese Problematik noch relativ gering. Der Mensch

hat noch nicht verstanden, dass durch den weiteren Rückgang der Bienen nicht nur Wiesen und Wälder um einiges karger würden, sondern auch die Nahrungsmittelversorgung für stetig wachsende Population ernsthaft bedroht ist. In Provinzen Chinas ist es bereits soweit, dass Menschen jede einzelne Blüte mit einem Wattebausch betupfen, auf dem Blütenstaub haftet. Dies muss als Warnung angesehen werden, wozu ein Bienensterben führen kann.

Was ist passiert? Woher kommt dieses Bienensterben? Spezialisten gehen davon aus, dass mehrere Faktoren zusammenwirken. Krankheitserreger, die industrielle Landwirtschaft mit ihren Pestizideinsätzen und Monokulturen, das Wegbrechen von Lebensräumen, Luftverschmutzung und Klimawandel – das alles dürfte hier eine Rolle spielen. Aber was tun gegen ein Phänomen, dessen Ursachen nicht einmal wirklich klar sind?

Nachhaltigkeit spielt wohl eine große Rolle. Die Ansätze von UNEP, dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen, lauten: die Landschaften müssen wieder bienenfreundlicher und die Landwirtschaft deutlich nachhaltiger gestaltet werden. Und tatsächlich kann jeder Einzelne jeden Tag aufs Neue entscheiden, mit seinen Lebens- und Konsumgewohnheiten ein bienenfreundliches Klima zu schaffen. (cat)



Fotos (4): Alekss/Fotolia.com

gutesalteshifi.de

HiFi-Stereo • An- und Verkauf • Markus Deckert

Klassisches HiFi-Stereo aus den späten 70er Jahren bis zur Jahrtausendwende und vieles mehr.
NEU in Freinsheim!

Ankauf, Reparatur, Beratung, Verkauf!

Da werden Ihre Ohren Augen machen...!

Info unter 0176 / 22161149 oder info@gutesalteshifi.de

GROSSER FABRIKVERKAUF

Bettwaren direkt vom Hersteller



Frühjahrsaktion!

Auf alle Daunendecken gewähren wir

10 % Rabatt!

Aktionszeitraum 01.03.2018 bis 17.03.2018

Bettwaren • Matratzen • Lattenroste • Bettwäsche

Öffnungszeiten:
Dienstags von 15 - 18 Uhr
Samstags von 9 - 13 Uhr

Heinrich Häussling GmbH & Co.
Branchweilerhofstr. 200, 67433 Neustadt
www.haeussling.de

**EINBAUMÖBEL
VOM FACHMANN**

Einbaumöbel

Büromöbel

Designmöbel

Türen und Fenster

Wir bringen die Natur in Ihr Haus

Alemannenstraße 4
67166 Otterstadt

Telefon: 06232 33467
Telefax: 06232 36744

www.schreinerei-tremmel.de



COMFORT,
DESIGNED
BY LIFE
SCIENCE.



Sitzkomfort sitzt bei JORI in den Genen. Die besten Ledersorten und die funktionellen Systeme, mit denen JORI-Sitzmöbel ausgestattet sind, stehen in direkter Verbindung zum ergonomischen Komfort. JORI bietet Design-Sitzmöbel, von modern bis zeitgenössisch, die regelmäßig mit internationalen Design-Preisen ausgezeichnet werden.

Mitten in Grünstadt.

huthmacher

Küche. Wohnen. Raumkonzepte

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de



Wortgewaltiger Militär

General Hartmann aus Maikammer

Jakob von Hartmann war ein ausgezeichnete General, aber auch Reforme und Kämpfer für die Armen und trotz seines Berufs ein Mann des Wortes.

Foto: Wiki-Commons

Jakob von Hartmann

Auf dem Weg in den Krieg leitete Generalkommandeur Hartmann sein Korps mitten durch seinen Heimatort Maikammer. Hier „standen kolossale Kufen, Fässer, große Waschbottiche und Zuber, alle gefüllt mit Wein, am Rand der Straße“, schrieb Heinrich Lang, der in Hartmanns Korps gedient hatte, in den „Erinnerungen eines Schlachtenbummlers“. Mit Hilfe von allen möglichen Gefäßen, auch Gießkannen, versorgten die Bauern die Soldaten mit Getränken.

Diese Begebenheit aus dem Jahr 1870 ist charakteristisch für Hartmann: Zeit seines Lebens zeichnete ihn sowohl eine innige Verbundenheit zu seiner pfälzischen Heimat als auch eine besonderes Verhältnis zu den „kleinen Leuten“ aus. Er selber war 1795 in schwierigen Verhältnissen geboren, denn sein Vater war kurz vor seiner Geburt gestorben. Sein Onkel, Leutnant in der französischen Revolutionsarmee, bereitete Jakob daraufhin auf

eine militärische Karriere vor. Hartmann besuchte die besten Lehranstalten und wurde dank seiner Leistungen im Gefecht schon 1815 für die Ehrenlegion vorgeschlagen.

Auf eigenen Wunsch verließ er jedoch ein Jahr später die französische Armee und trat in die bayrische ein. Für den jungen Offizier war dies zunächst ein Kulturschock. In Bayern waren die Vorrechte des Adels noch nicht abgeschafft, er empörte sich über Prügel und das Spießbrutenlaufen als Strafen für die Truppe. Als Forscher im Topographischen Büro und Adjutant des späteren Königs Maximilian wirkte er fortan an zahlreichen Reformen in Armee und Infrastruktur mit. So geht die heutige Stellung Ingolstadts als zentraler bayrischer Eisenbahnknotenpunkt auf Hartmann zurück.

Vor allem lagen ihm jedoch die armen Menschen am Herzen, kämpfte für eine ärztliche Versorgung der Arbeiterfamilien, Verbesserungen der sanitären Verhältnisse

und gerechtere Löhne. Durch seinen Einfluss auf die erste bayrische Sozialgesetzgebung wird er auch als das „soziale Gewissen“ von König Maximilian II. beschrieben.

Seiner pfälzischen Heimat blieb er Zeit seines Lebens zugeneigt und versuchte dem bayrischen König das Hambacher Schloss als Sommerresidenz schmackhaft zu machen. Hartmanns Umbaumaßnahmen verdankt die Festung ihren Spitznamen „Maxburg“. Im deutsch-französischen Krieg 1870/71 erwarb sich der inzwischen 75-jährige durch umsichtige und durchdachte Manöver die Achtung seiner Männer, die er nie verheizte, sondern wenn möglich schonte. „Nicht das Schwert, das Wort allein ist berufen die Welt zu lenken“, soll er gesagt haben, der mit Theodor Fontane und Justus von Liebig befreundet war. In Maikammer erinnert heute die Hartmannstraße an den berühmten Sohn des Orts. (nih)

Prozess für den Helden

Richard Löwenherz stand in Speyer vor Gericht



Speyer im Mittelalter.

Foto: Faber Courtial Darmstadt/Historisches Museum der Pfalz

Es war ein Schauprozess in Speyer. Um die Verhaftung von Richard Löwenherz zu legalisieren, wurden die Anschuldigungen frei erfunden. Aber der König von England verteidigte sich geschickt und widersetzte sich zunächst den Forderungen nach einem Lösegeld. Da die Alternative die Auslieferung an den König von Frankreich Philipp II. war, willigte er schließlich ein. Philipp hatte noch eine Rechnung mit ihm offen.

Dass die Heimkehr vom dritten Kreuzzug ungemütlich werden würde, ahnte Richard schon. Er hatte nicht nur Philipp II. von Frankreich gegen sich aufgebracht, sondern auch den König von Österreich Leopold V. Auf Schleichwegen fuhr er inkognito zurück nach Europa. Doch er wurde erkannt und so ließ ihn Leopold am 20. Dezember 1192 bei der Durchreise festnehmen und lieferte ihn an den Deutschen Kaiser Heinrich VI. aus. In Speyer wurde ihm der Prozess gemacht. Das Lösegeld, das der Deutsche Kaiser verlangte, war eine Summe von 100.000 Mark Silber – was ungefähr 23 Tonnen Silber entspricht. Sein Bruder Johann Ohneland verwaltete das Königreich England während der Abwesenheit des Königs und sah wenig Veranlassung das Lösegeld zu bezahlen. So war es Richards Mutter Eleonore von Aquitanien, die alle Hebel in Bewegung setzte, um die Summe zusammen zu tragen. Die Haftzeit verbrachte Richard Löwenherz auf der Reichsburg Trifels in Annweiler – allerdings nicht im Kerker sondern wohl recht angenehm, wie er seiner Mutter schrieb.

Innerhalb eines Jahres war das Geld zusammengetragen. Noch heute gibt es aus dieser Zeit keine wertvollen Gegenstände in ganz England. Wirtschaftlich war der Kapitalabfluss für das Land eine Katastrophe, die unter anderem zu dem Robin-Hood-Mythos führte. Im Februar 1194 wurde Richard Löwenherz wieder freigelassen, bereiste noch einige deutsche Städte, um Kontakte zu deutschen Fürsten zu knüpfen. Er sorgte schon zu Lebzeiten für seine Selbstvermarktung. Von Beginn seiner nur zehnjährigen Herrschaft an scharte er zahlreiche Troubadoure um sich, die jede seiner Taten in Liedern und Gedichten in schillernden Farben ausmalten. Löwenherz starb 1199 bei der Belagerung der Burg Châlus durch den Armbrustbolzen eines französischen Soldaten.

Die Ausstellung „Richard Löwenherz: König – Ritter – Gefangener“ im Historischen Museum der Pfalz in Speyer beschäftigt sich mit dem legendären König von England und ist noch bis Sonntag, 15. April, zu sehen. (nih)

Entdecken Sie Germersheim

zu Fuß oder mit dem Rad

Wir beraten
Sie gerne!

Stadt Germersheim

Historische Festung
Ursprüngliche Natur
Kunst und
Kultur-Genuss



- Führungen mit verschiedenen Themen
- Nachenfahrten durch die Rheinauen
- Gesellige Feste und Events

Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum Weißenburger Tor:
Paradeplatz 10 · 76726 Germersheim · Tel. 07274/960-301/-302/-303

www.germersheim.eu

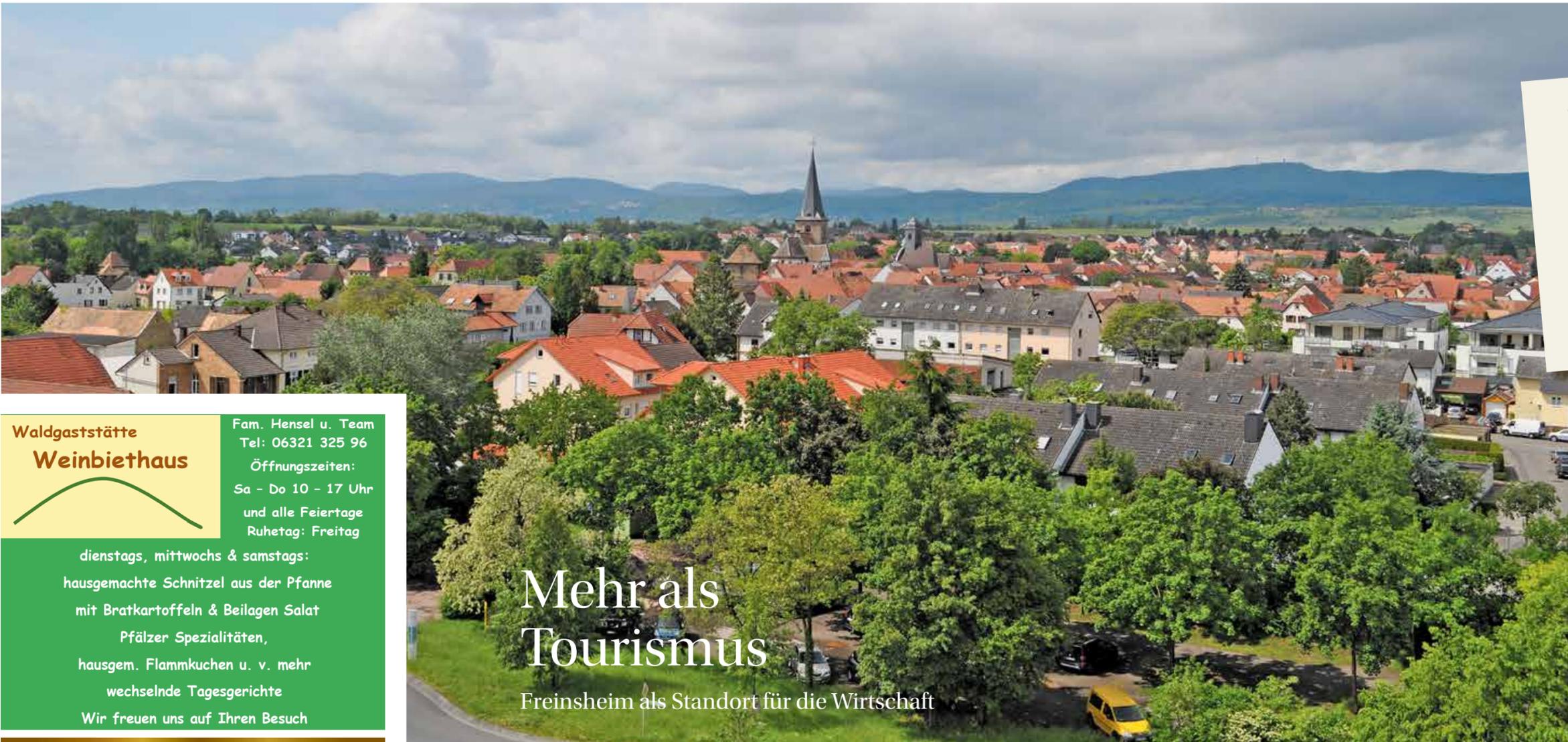


Bechtold
FENSTER-FABRIK
WINTERGÄRTEN

WWW.BECHTOLDFENSTER.DE

Bechtold
FENSTERFABRIK
WINTERGÄRTEN

NIEDERLASSUNG BAD DÜRKHEIM
Weinstraße Nord 19a
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 / 9 89 0133
Fax: 06322 / 9 89 0135
bad-duerkheim@bechtoldfenster.de



Freinsheim

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Freinsheim 774 und erhielt 1471 die Stadtrechte. Die erhaltene mittelalterliche Stadtmauer mit etlichen Türmen und vor allem dem sogenannten „Eisentor“ zeichnen die Stadt Freinsheim aus. So ist die Stadt, die auch Sitz der gleichnamigen Verbandsgemeinde ist, vor allem durch den Tourismus geprägt. Mit 432 Weinstöcken ist Freinsheim auch zehntgrößtes Weinanbaugebiet in der Pfalz. Aber die Stadt bietet neben Hotels, Gastronomie und mehreren Winzern auch zahlreiche Einzelhandels- und Handwerksbetriebe. (rk)

Waldgaststätte Weinbiethaus

Fam. Hensel u. Team
Tel: 06321 325 96

Öffnungszeiten:
Sa - Do 10 - 17 Uhr
und alle Feiertage
Ruhetag: Freitag

dienstags, mittwochs & samstags:
hausgemachte Schnitzel aus der Pfanne
mit Bratkartoffeln & Beilagen Salat
Pfälzer Spezialitäten,
hausgem. Flammkuchen u. v. mehr
wechselnde Tagesgerichte
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Mehr als
Tourismus**

Freinsheim als Standort für die Wirtschaft

Freinsheim von oben.

Foto: Christian Strasser/Gewerbeverein Freinsheim

Die Stadt Freinsheim ist Sitz der gleichnamigen Verbandsgemeinde und hat auch wirtschaftlich viel zu bieten. Über die Stärken der Stadt, den Gewerbeverein und die Freinsheimer Gewerbeschau sprachen wir mit dem Freinsheimer Gewerbevereinsvorsitzenden Klaus Fischer.

Wir verstehen uns ja als Heimatmagazin. Deshalb die Frage: Was verstehen Sie unter Heimat?

Klaus Fischer: Für mich ist Heimat, wo man aufgewachsen ist, wo die Familie lebt, wo man sich wohlfühlt. Ich komme aus Ludwigshafen und verstehe mich als Pfälzer. Und hier in Freinsheim fühle ich mich wohl. Meine Heimat ist die Pfalz.

Freinsheim bekommt man alles, was man täglich so braucht.

Was sind die Aufgaben des Gewerbevereins?

Fischer: Schon über 65 Jahre kümmert sich der Freinsheimer Gewerbeverein um die Belange der Freinsheimer Geschäfte, Handwerker und andere Betriebe. Wir haben rund 100 Mitglieder, deren Interessen wir gegenüber Politik und Verwaltung vertreten. Aber wir haben auch eigene Projekte. So war grade die Auslosung unserer Glücksstein-Aktion. Wer in der Adventszeit in einem der Freinsheimer Geschäfte eingekauft hat, bekam je nach Einkaufswert ein oder mehrere Lose. Der Hauptpreis war ein Reisegutschein über 300 Euro. Außerdem organisieren wir alle zwei Jahre eine Gewerbeschau.

Was macht Freinsheim aus?

Fischer: Freinsheim hat einen einmaligen alten Stadtkern, dessen Stadtmauern noch erhalten sind. Und durch eine gute Mischung aus Alteingesessenen und Neuzugezogenen sind die Menschen hier sehr entspannt. Der Ort ist stark durch den Tourismus und den Weinbau geprägt. So gibt es zahlreiche Hotels, Restaurants und Cafés. Aber wir haben auch Einzelhandel, Handwerk und Dienstleister. In

Das ist interessant. Wann wird die nächste Gewerbeschau in Freinsheim denn sein?

Fischer: Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. Juni, werden sich wieder die Freinsheimer Betriebe in unserem Gewerbegebiet präsentieren. Wir hatten vor zwei Jahre unsere erste Gewerbeschau auf die Beine gestellt. Da waren etwa 80 Teilnehmer dabei und alle waren sehr zufrieden. Das hat eine richtige Aufbruchsstimmung bei uns bewirkt. Es ist eine tolle Möglichkeit für die Betriebe sich zu präsentieren. Viele wissen gar nicht, welche Betriebe es hier vor Ort gibt.

und ein Bungee-Trampolin nicht nur für Kinder. Beides kam so gut an, dass wir das wahrscheinlich wieder machen. Wir werden uns aber noch eine weitere Attraktion überlegen. Die steht allerdings noch nicht fest.

Wie ist die Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung?

Fischer: Wir haben eigentlich ganz gute Kontakte zu den Verantwortlichen. Manchmal ist die Zusammenarbeit allerdings etwas mühsam. Aktuell arbeiten wir daran, dass das Eisentor eine neue, effektvolle Beleuchtung bekommt. Für touristische Hinweisschilder an den Fernverkehrsstraßen kämpfen wir schon länger. Wir sind immerhin der einzige Fremdenverkehrsort in der Umgebung. Aber leider werden viele gute Ideen häufig zerredet. Ich wünschte mir mehr Initiative von der Stadt. (rk)



Klaus Fischer

Foto: Roland Kohls

FRÜHLINGSMARKT
IN DER WG HERXHEIM AM BERG

24. | 25. MÄRZ
ab 11 Uhr

WINZERGENOSSENSCHAFT
HAUS DER PRÄMIERTEN WEINE
BUNDESEHRENPREIS
STAATSEHRENPREIS
HERXHEIM AM BERG
Herzlich willkommen!

Wir laden herzlich zum Frühlingseintritt ein. Genießen Sie in unserer Vinothek mit Rheinebenenblick die frischen Weine des Jahrgangs 2017. Es erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten, zudem bieten unsere zahlreichen Aussteller ein umfangreiches buntes Sortiment.

Weinverkauf täglich geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-18 Uhr • So. 10-18 Uhr
An die Weine aus der Preisliste März 2018 V. nach Abzug der Abholvergütung, ausgenommen sind Sondervereinbarungen.

Weinstraße 1 | 67273 Herxheim am Berg | Fon 06353 989100
info@wg-herxheim.de | www.wg-herxheim.de

GERBERHAUS
Das urig-gemütliche Gasthaus im Herzen der Altstadt

HINTERGASSE 6 - 67433 NEUSTADT / WEINSTRASSE
TEL. 06321 8906151

Kreativhaus
Frühjahrsmarkt
am Samstag, 24. März
von 11 - 18 Uhr in Böhl-Iggelheim

Mit viel Freude und Einfallreichtum präsentieren wir regionale, kreative Aussteller!

Essig & Öl, Honig in vielen Variationen, Kräuter, Tees & Seifen, Wildschweinsalami, allerlei kleine Leckereien aus Fair-Trade Schokolade, Aufstriche, Liköre, selbst entworfene Karten mit Sprüchen, Edelstahl- und Edelrostskulpturen, Wohn- und Östedeckorationen, sowie PartyLite mit Kerzen, Accessoires und vieles mehr.

Unsere Highlights: Hüpfburg und kleiner Streichelzoo mit 2 Eseln und der Ziege Maggi im Garten

Wohlfühlambiente im mediterranen Innenhof und Garten!

Für das leibliche Wohl sorgt der Förderverein der Kita Windrose. Angeboten werden leckere Kartoffelsuppe mit/ohne Würstchen und Brötchen, Kaffee und Kuchen, Softgetränke und vielerlei alkoholische Getränke.

Um 14 Uhr wird auch die neue Kunstausstellung „Himmel, Erde & Meer“ Malerei und Fotografie im Dialog mit Anke Oswald, Sonja Spielmann und Tina Krauß in der Galerie Fotokunst LebensArt eröffnet. Nehmen Sie sich Zeit zum Verweilen!

Veranstaltungsort: Kreativhaus h6, HaBlöcher Str. 6, 67459 Böhl-Iggelheim
Parkplätze finden Sie rund um den Friedhof oder auf dem Schulplatz in der Langgasse (600m) in Iggelheim

Kreativhaus // Das Coaching Atelier, HaBlöcher Str. 6, 67459 Böhl-Iggelheim // Büro Tel: 06324-911 1681, info@kreativhaush6.de, www.kreativhaush6.de

Das Fleischer-Handwerk ist traditionell in der Region verwurzelt. Über die Vorzüge der örtlichen Fleischerei-Fachgeschäfte, die Kreativität und Kundennähe sprachen wir mit dem Innungs-Obermeister Heinz-Werner Süss.

Informationen zur Person:

Heinz-Werner Süss ist Obermeister der Fleischer-Innung Vorderpfalz, Deutsche Weinstraße. Der 70-Jährige vertrat außerdem bis Oktober 2016 als Präsident des Bundesverbands Fleischer die Interessen des Handwerks. Vor seiner fünfjährigen Amtszeit als Präsident war er beim Bundesverband viele Jahre für die Ausbildung zuständig. Seine beiden Töchter traten in seine Fußstapfen und sind Fleischermeisterin beziehungsweise Betriebswirtin des Handwerks. Heute ist Süss „nur noch“ Bürgermeister seines Heimatortes Weisenheim am Sand. (rk)



Regional aus Tradition

Rheinland-Pfalz
GENERALLEBENSSTADT
KULTURELLES ERBE

LIVING HISTORY

Stationentheater und Erlebnisführungen in der Pfalz

Spannende Zeiten auf Schloss Villa Ludwigshöhe und Reichsburg Trifels
Programm für Erwachsene und Kinder
www.burgen-rlp.de

Grundstücke | Wohnungen | Häuser | Gewerbe

WIR BEWERTEN IHRE IMMOBILIE KOSTENLOS!



SCHNEIDER IMMOBILIEN



Alexander Schneider Immobilienfachwirt (FH) Mobil 0172 6358496
Sven M. Schneider Immobilienkaufmann Mobil 0172 8013222
Alan Descoutures Immobilienberater Mobil 0171 2730026

Fachkompetenz seit über 40 Jahren!

- Immobilienvermittlung
- Finanzierungsberatung
- Projektentwicklung
- Verkehrswertermittlung

Unser Versprechen an Sie:

- Verkäufer provisionsfrei
- Professionelle Präsentation & Vermarktung Ihrer Immobilie
- Persönliche Beratung durch qualifizierte und ausgebildete Immobilienfachleute
- Gemeinsam gehen wir mit Ihnen den Weg von der ersten Kontaktaufnahme bis zum erfolgreichen Erwerb oder Verkauf Ihrer Immobilie bis hin zum Notarvertrag
- Projektentwicklung vom Wohnhaus über die Wohnanlage bis hin zum Gewerbeobjekt mit professionellen Baupartnern
- Auf Wunsch vermitteln wir ihre Immobilie auch anonym
- Wir erzielen für Sie den besten Preis

Suchen Grundstücke, zahlen Bestpreise!

Schneider Immobilien | Niederlassung Speyer
Gabelsberger Straße 6 | 67346 Speyer
info@schneider-immo.net | www.schneider-immo.net

Zunächst eine persönliche Frage: Was bedeutet für Sie Heimat?

Heinz-Werner Süss: Wenn ich aus dem Urlaub komme und sehe die beiden Kirchtürme, dann bin ich froh wieder dehäm zu sein. Ich bin gebürtiger Weisenheimer, war 36 Jahre lang Vorsitzender des Gewerbevereins und bin jetzt Bürgermeister. Ich fühle mich hier wohl, hier haben wir alles, was wir brauchen: Geschäfte, Vereine, Feste und eine tolle Dorfgemeinschaft.

Führen Sie auch Wild in ihrer Fleischerei?

Süss: Wir selbst führen nur vor Weihnachten Wild und Wurst aus Wild. Aber viele Kollegen aus der Innung führen Wild aus dem Pfälzerwald. Die Kunden schätzen neben dem besonderen Geschmack, dass die Tiere ein gutes Leben hatten, und die Regionalität.

Was sind die aktuellen Trends im Fleischer-Handwerk?

Süss: Wir handwerklich arbeitenden Fleischer setzen uns von den Billiganbietern durch Regionalität und Kreativität ab. Da die Vorschriften auch lockerer geworden sind, gibt es kaum Grenzen für die Kreativität. Früher waren für eine Pilzwurst beispielsweise höchstens sieben Prozent Pilze zulässig. Da hat man kaum etwas vom Pilz geschmeckt.

Ich war viele Jahre beim Bundesverband für



Heinz-Werner Süss.

die Ausbildung zuständig und immer wieder begeistert, was die jungen Metzger beim Bundeswettbewerb Tolles hergestellt haben. Da habe auch ich noch einiges gelernt. In meinen Geschäften führe ich 80 verschiedene Wurstsorten. Und dann gibt es noch unsere traditionellen regionalen Produkte wie den Saumagen oder Fleischknepp, die wieder sehr gefragt sind. Das schätzen die Kunden.

Wie setzen sich die örtlichen Metzger und Fleischer noch von der Konkurrenz ab?

Süss: Wir sind natürlich auch viel näher beim Kunden und haben die Möglichkeit, individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Viele Kollegen bieten außerdem ein hervorragendes Catering an, um eine neue Nische zu finden.

Und wie sieht es mit dem Nachwuchs aus? Finden Sie noch Auszubildende?

Süss: Wie alle Handwerker ist es auch für uns schwierig, geeigneten Nachwuchs zu finden. Alle meinen studieren zu müssen. Dabei wird ein guter Handwerker in Zukunft besser verdienen als ein Ingenieur, wenn das so weitergeht. Dabei ist der Fleischerberuf heute nicht mehr der Knochenjob, der er einmal war. Wie gesagt, heute stehen Kreativität und Geschmack beim Fleischerhandwerk viel mehr im Vordergrund. (rk)

Foto: Privat

Der neue Dacia Duster
Deutschlands günstigster SUV

Jetzt bei uns Probe fahren!

Dacia Duster Access S Ce
115 4x2
schon ab **12.380,- €***

3 Jahre Garantie oder 100 000 km
je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Dacia Duster S Ce 115 4x2: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,1; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 149 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,8 - 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 158 - 115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS H.MERTEL GMBH
FRIEDLSHEIMER STR. 35 • 67098 BAD DÜRKHEIM
06322-979970 • WWW.DACIA-MERTEL.DE

*Abb. zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung.

Harvester statt Handarbeit

Waldarbeiter war früher ein Knochenjob



Rückepferde werden heute wieder verwendet, um den Boden und die anderen Bäume zu schonen.

Foto: Roland Kohls

Ein Höllenlärm hallt durch den Wald, mit Macht packt das Gerät einen Baum, das Kreischen der Säge, dann ist der Baum gefällt. Danach läuft der Stamm durch die Maschine, um ihn von den Ästen zu befreien, und schließlich wird er in die vorgesehene Längen gesägt und abgelegt.

Was früher ein Heer von Waldarbeitern in mühsamer Handarbeit erledigte, schafft heute der sogenannte Holzvollernter oder Harvester in wenigen Minuten. Wie der Beruf des Waldarbeiters früher aussah, erlebt man anschaulich in der „alten Samenklänge“ in Elmstein. In dem Haus der Forst- und Waldgeschichte wurde bis etwa 2006 Samen von Nadelbäumen gewonnen. Das Wort „Samenklänge“ kommt von dem charakteristischen Klang, den die Zapfen beim Öffnen geben, erklärt Linda Turner, die sich um das Waldarbeitermuseum kümmert und Besucher durch die Ausstellung führt.

Früher wie heute klettern dafür Samenpflücker auf die Bäume und sammeln die noch grünen Zapfen von den Fichten, Kiefern, Tannen und anderen Nadelbäumen. Nach dem Nachreifen und Vortrocknen kommen sie bei rund 50 Grad Celsius 18 bis 36 Stunden lang in den Darrofen, wo sie sich öffnen, so Turner. Durch verschiedene Maschine wird der Samen aus den Zapfen geholt, von ihren Flügeln befreit und taube Samen aussortiert.

In dem Museum zeigt eine Schauvitrine alte Beile, die in vorchristlicher Zeit zum Fällen der Bäume verwendet wurden. Eine geregelte Forstwirtschaft gibt es jedoch erst seit dem 18. Jahrhundert, sagt Turner. Hannß Carl von Carlowitz veröffentlichte 1713 sein Werk „Sylvicultura oeconomic“ über die

Forstwirtschaft, in dem er den Begriff der „Nachhaltigkeit“ prägte: Dem Wald solle nur soviel entnommen werden, wie man ihm wieder hinzufügt – das Prinzip der Waldwirtschaft bis heute, das heute in allen möglichen Bereichen Anwendung findet.

Spät haben die Maschinen in den Wald Einzug gehalten. Bis in die 1950er Jahre war das Fällen der Bäume Handarbeit. Pferden, teilweise auch Rinder, waren die einzigen Rückemittel um das Holz aus dem Wald zu holen. Mit dem Schlitten wurde das Holz ins Tal gebracht. Oder wo ein Bach war, wurde er zum Triften ausgebaut. Von Elmstein gelangte das Holz über den Speyerbach bis zum Rhein.

Der Beruf des Waldarbeiters ist sehr vielfältig, betont Expertin Turner. Vom Pflanzen, Ziehen und Schutz der Bäume über deren Nutzung bis zum Bachausbau oblag den Waldarbeitern. Für zahlreiche Tätigkeiten im Wald wie die Harz- und Rindengewinnung für das Gerben von Leder oder Holzkohleherstellung bildeten sich eigene Berufe.

Ab den 50er Jahren zogen Motorsäge und Schlepper in den Wald ein. Der Holzvollernter ist das vorläufige Ende dieser Entwicklung. Allerdings hat der Einsatz der schweren Maschine im Wald seinen Preis: auf junge Pflanzen nimmt die Maschine keine Rücksicht und der Waldboden leidet unter dem schweren Gerät. Deshalb werden immer häufiger wieder wie in den vergangenen Jahrhunderten Rückepferde eingesetzt, um die übrige Vegetation und den Waldboden zu schützen. Nähere Informationen und Anfrage telefonisch unter 06328 234 oder im Internet unter www.alte-samenklänge.de. (rk)

Wild und ursprünglich

Wild und Wildes aus der Pfalz

Der Urwald wächst in der Kernzone des Biosphärenreservats Pfälzerwald/Nordvogesen etwa am Stabenberg in Neustadt. Manchmal rückt die wilde Natur auch bis in die Ortschaften und Städte vor, wenn die Wildschweine den heimischen Garten umgraben. Aber es gibt auch wilde Kerle, die mit dem Jetski den Rhein aufmischen. Kurzum: An der Weinstraße und in Speyer gibt es viel Wildes zu entdecken!

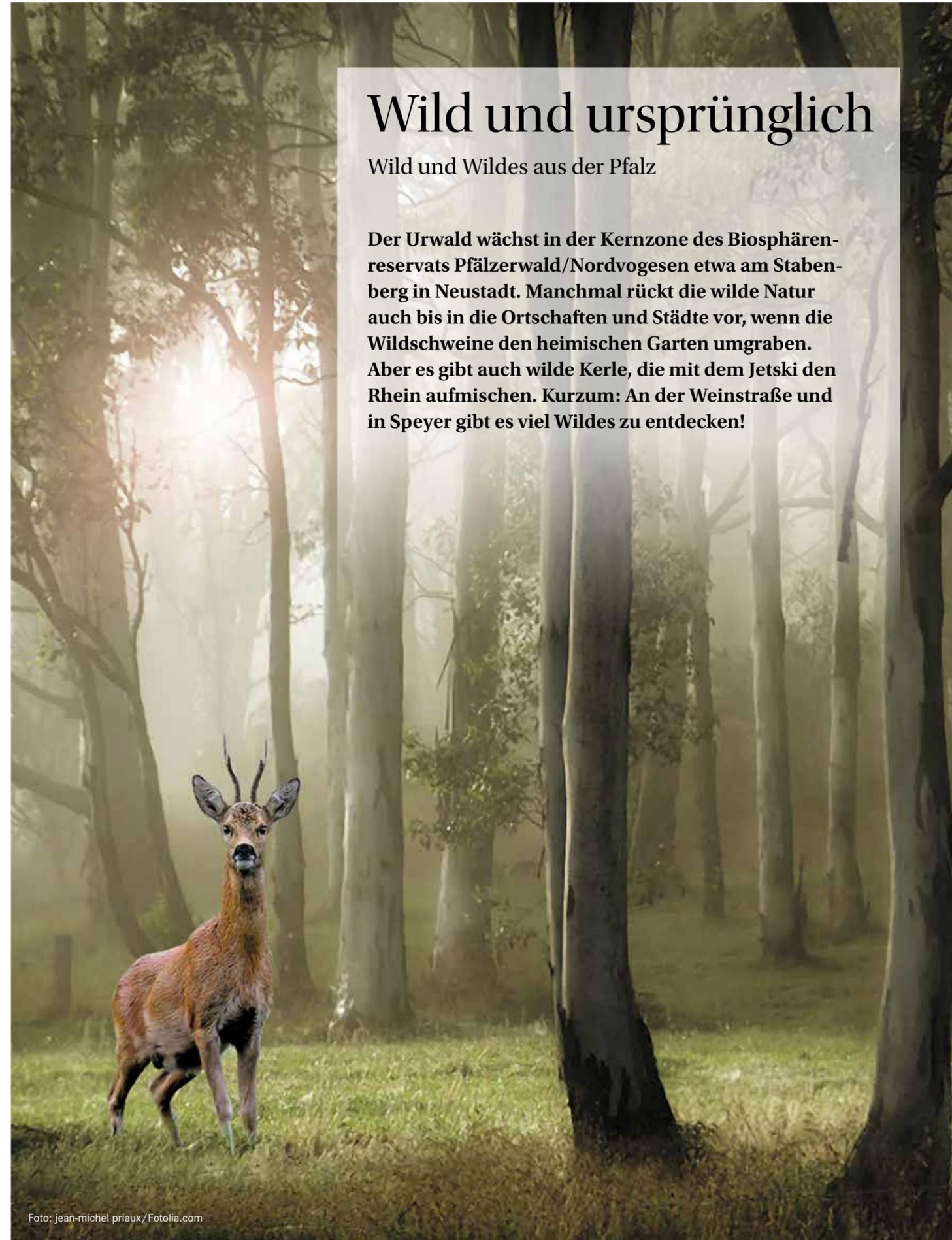


Foto: jean-michel priaux/Fotolia.com

Pflege persönlich
Erfahrene Betreuungs- und Pflegekräfte

Legal Fair Persönlich

Häusliche Betreuung Grundpflege Hilfe im Haushalt

Ihr Ansprechpartner für häusliche Betreuung
Georg Leder
Rebblütenweg 3
67273 Herxheim am Berg
Fon: 06353 - 505 88 40
Mobil: 0152 - 28 97 54 36
info@pflege-persoenlich.de
www.pflege-persoenlich.de



Foto: Roland Kohls

Die Wildnis kehrt zurück

Ein Urwald entsteht in den Kernzonen des Biosphärenreservats Pfälzerwald

Hier liegt das tote Holz kreuz und quer, abgestorbene Bäume werden nicht gefällt und bieten so dem Specht und hunderten Insekten einen Lebensraum, die es in einem bewirtschafteten Wald schwer haben. Die Rede ist von der sogenannten „Kernzone“ des Biosphärenreservats Pfälzerwald/Nordvogesen, in der der Wald sich weitestgehend selbst überlassen bleibt und der Mensch nichts zu suchen hat. In Neustadt ist der Stabenberg mit 227 Hektar und das Enkenbachtal mit 235 Hektar bei Elmstein in Bad Dürkheim die größeren Kernzonen. Der Mittlere Gleisberg bei Esthal ist mit 37 Hektar sehr klein. Geplant ist eine weitere 130 Hektar große Kernzone Neidenfels.

Betritt man die Kernzone bemerkt man zunächst: nichts. Buchen wachsen hier überwiegend, der Wald wirkt aufgeräumt und unterscheidet sich kaum vom Wald nebenan. Doch wenn man tiefer in den künftigen Urwald eindringt, wachsen die Bäume auf den ehemaligen Wegen, eine mächtige Wurzel ragt dort in den Himmel, der alte Riese ist auf einen Pfad gestürzt und die Buchen stehen dicht an dicht. Der Urwald ist weitgehend eine Monokultur: Unter dem dichten Blätterdach der Buchen haben andere Bäume kaum eine Chance, erklärt Friedrich-Wilhelm zum Hingste, Revierleiter vom Forstrevier Münchhof, der die künftige Kernzone „Teufelsleiter“ bei Frankenstein betreut.

Aber in dem toten Holz tobt das Leben. Von Bakterien über Pilzen bis zu Insekten arbeiten daran, das Holz zu zersetzen. Es ist überraschend wie schnell die

Natur arbeitet. In der größten Kernzone des Biosphärenreservats, dem Mündungsgebiet der Wieslauter wurden auf einer Fläche von einem Hektar Buchen und Eichen vor etwa zehn Jahren vom Wind umgestoßen. Davon ist heute kaum noch etwas zu sehen. Und auch die ehemaligen Wanderwege werden bald nicht mehr als Wege erkennbar sein, prognostiziert Revierleiter zum Hingste.

In seiner künftigen Kernzone lebt die Wildkatze ebenso wie der Luchs. Und sie werden auch künftig einige Freiflächen vorfinden, da mitten durch diese Kernzone eine Stromtrasse verläuft. Dieser Bereich wird dann als Pflegezone ausgewiesen, wo der Wald nicht bewirtschaftet wird, jedoch die Verkehrssicherheit gewährleistet wird. Ein Glück auch für die Wanderer und Mountainbiker: in dieser Pflegezone verlaufen auch künftig Rad- und Wanderwege. In der Kernzone sind Wege tabu. Während im Biosphärenreservat das nachhaltige Zusammenleben von Mensch und Natur ausdrückliches Ziel ist, bleibt der Mensch in der Kernzone außen vor. Denn das Wandern im Urwald birgt vor allem bei Wind und Wetter Gefahren: Einerseits kann Totholz herabstürzen und den Wanderer verletzen, andererseits gibt es in der Kernzone keine Rettungswege, über die eine verletzte Person gerettet werden könnte. (rk)

Kernzonen des Biosphärenreservats

Der Pfälzerwald wurde bereits 1958 zum Naturpark erklärt. Im Jahr 1992 wurde das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands dann als Biosphärenreservat von der UNESCO anerkannt. Die Nordvogesen auf französischer Seite kamen 1998 hinzu. Drei Prozent der Fläche sind als Kernzone geplant. Aktuell sind es rund 2,1 Prozent der Gesamtfläche. Voraussichtlich noch in diesem Jahr werden die noch fehlenden Flächen als Kernzonen ausgewiesen werden, sagt die Direktorin des Biosphärenreservats Friedericke Weber. Die Anhörungen der beteiligten Verbände und Vereine sind bereits abgeschlossen. (rk)

Burgschänke

Burg Spangenberg

Im Elmsteiner Tal
67466 Erfenstein
www.burg-spangenberg.de



ANKOMMEN AUSBLICKEN ABSCHALTEN

Natur und Kultur erleben im Pfälzerwald



Touristinformation
Verbandsgemeinde Lambrecht (Pfalz)
Sommerbergstraße 3
67466 Lambrecht (Pfalz)
Tel. 06325 181 110
www.vg-lambrecht.de
touristinfo@vg-lambrecht.de

JETZT LOSKOCHEN!

→ EINFACH:

Modernste Küchentechnik macht das Kochen leichter

→ SPAREN:

Induktion + Backofen-Set zum günstigen „JETZT LOSKOCHEN“-Aktionspreis

→ GRATIS:

Trendiges Kochbuch „Alles vom Blech“



GARANTIERT SELBST GEMACHT!

Mit Ihrer neuen Küche vom Fachmann geplant und modernsten Küchengeräten wird Kochen einfach wie nie! Besuchen Sie uns und entdecken Sie den perfekten Mix.

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Straße 21
67269 Grünstadt
Telefon 06359 961036
www.brigitte-bs.kuechen.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus küchen
FACHGESCHÄFT

* Beim Kauf einer neu geplanten Küche



Von Baum zu Baum

Ziplinepark in Elmstein

Foto: Ziplinepark Elmstein



GEMEINSAM machen wir
Ihr Bad einzigartig

Showroom für:

- ebenerdige Duschbäder
- Wellnessoasen
- Familienbäder

Ihr Partner für Ihre Badrenovierung
mit allen Gewerken aus einer Hand

DAS MEIDT BAD Besuchen Sie unsere Badausstellung Fußgängerzone Hauptstraße 24 Grünstadt
Tel.: 0 63 59 / 872 72 00

Einst dienten Seilrutschen zum Transport von Mensch und Material in bergigem oder unwegsamem Gelände. Heute sind sie ein beliebter Freizeitspaß, im Ziplinepark Elmstein können Wagemutige so den Wald aus einer ganz neuen Perspektive erleben.

Seilrolle einhängen, Mut zusammennehmen und abspringen. Das Drahtseil surrt, schneller und schneller saust man auf die Plattform am nächsten Baum zu. Nach der geglückten Landung platzt man schier vor Adrenalin und will mehr. Glücklicherweise gibt es im Elmsteiner Ziplinepark gleich 18 Seilrutschen dieser Art.

Bei Absprüngen aus bis zu 20 Metern Höhe steht Sicherheit allerdings an erster Stelle. „Nach der Begrüßung und Gurteinkleidung geht es erstmal auf einen leichten Einweisungsparcours“, sagt Parkmanagerin Katja Dietrich. Hier lernt der Besucher die Benutzung der Seilrollen und natürlich auch, wie er sich im Notfall von den Guides abseilen lassen kann. Hat man den Parcours einmal unter Aufsicht absolviert, kann es endlich losgehen.

In Elmstein begleiten die speziell geschulten Guides die Gruppen anschließend auf der gesamten zwei- bis vierstündigen Tour. Die zwischen den Plattformen am Baumstamm gespannten Drahtseile haben eine Traglast von mehreren Tonnen, alle sicherheitsrelevanten Systeme werden doppelt ausgeführt, daher ist

man auch beim Aus- und Einhängen zu keinem Moment ungesichert. Einzelkämpfer haben im Gipfel jedoch nichts zu suchen. „Wir legen großen Wert auf gegenseitige Hilfe, in der Regel wird nicht weiter gezippt, bis nicht der letzte wieder zur Gruppe aufgeschlossen hat“, erklärt Dietrich. Aus diesem Grund wird Ziplining auch gerne von Betrieben zur Förderung der Teambildung gebucht, doch auch Schulklassen, Geburtstagsfeiern und Junggesellenabschiede sind in Elmstein willkommen. „Da hat es dann auch etwas Symbolisches, das ist ja auch ein Sprung für den es Mut braucht“, lacht Dietrich. Wer wandern kann, der kann auch von Baum zu Baum zippen, denn außer festem Schuhwerk und einer Portion Mut braucht es nichts. Der Ziplinepark Elmstein bietet das Jahr über verschiedene Aktionen, von Mitternachtszippen über vergünstigte Familientage bis zu einem Kombiticket mit dem historischen Kuckucksbahnlein. (nih)

Weitere Infos unter:

www.zipline-elmstein.de



Wilde Fahrten

Mit Jetski über den Rhein

Mit 130 Sachen über den Rhein.

Foto: Darren Baker - stock.adobe.com

Wenn langsam die Sonne unsere Nasenspitze kitzelt, wächst bei den Wassersportlern gleich die Lust auf Speed. Im Neopren flitzen sie mit dem Jetski über den Rhein und die Altrheinarme. Ein echter Spaß für Adrenalin-Junkies.

Nicht nur in Hollywood ist Jetski fahren ein absoluter Renner. Wir erinnern uns: bei der diesjährigen Oscar-Verleihung versprach Gastgeber Jimmy Kimmel jenem Gewinner zusätzlich zur goldenen Statue einen Jetski, der die kürzeste Dankesrede auf der Bühne hielt. Die Stars waren ganz wild darauf und hielten sich an die vorgegebene Redezeit. Das alles für einen grünen Flitzer von Kawasaki. Mit 130 PS und 100 km/h Topspeed übers Gewässer brettern ist nicht nur bei Stars heißbegehrt. Über den Rhein preschen, das funktioniert eben besonders gut mit einem Jetski. Fährt er noch oder fliegt er schon, wird sich mancher denken, wenn er die hartgesottenen Wassersportler sieht. Besonders groß ist die Freude, wenn ein Containerschiff große Wellen hinterlässt, die mit dem Jetski bezwungen werden können. Selten leistet man sich solch eine kompromisslose Rennmaschine selber und greift stattdessen auf den örtlichen Verleih zurück.

Die Jetski Schule Becht in Speyer verleiht neben Motorbooten und Yachten eben auch Jetskis. Nach nur einer kurzen Einweisung durch erfahrene Instrukturen dürfen die Maschinen bis ans Limit ausgefahren werden. Da man nie ohne die Begleitung eines erfahrenen Instruktors unterwegs ist, ist ein besonderer Führerschein nicht notwendig. Zumindest solange man sich im Binnengewässer aufhält. Besitzer eines Bootführerscheins dürfen die Jetskis auch alleine fahren, jedoch wird man von einem Guide mit einem Jet oder Boot begleitet. Wem langfristig das Mieten zu kostspielig ist, kann sich gebraucht bei diversen Händlern seinen eigenen Jetski zulegen. Dafür wird ein Führerschein benötigt. Hierbei handelt

es sich dabei um den Sportbootführerschein, Binnen oder See. Dieser ist immer dann Pflicht, wenn man ein Wasserfahrzeug mit mehr als 5 PS Leistung fahren möchte. Wie schon erwähnt, kann ein klassischer Jetski über 300 PS haben und eine Geschwindigkeit von bis zu 130 km/h erreichen. Der Führerschein kann praktischer Weise auch zum Motorboot fahren genutzt werden. Das Mindestalter liegt bei 16 Jahren und Minderjährige müssen zusätzlich eine Einverständniserklärung ihrer Eltern abgeben. Ein ärztliches Attest über die körperliche Konstitution und ein gutes Sehvermögen sind ebenfalls nötig. Darüber hinaus muss man ein polizeiliches Führungszeugnis vorweisen können. In der Theorie und Praxis geht es hauptsächlich um den Um-

gang mit Motorbooten. Der Fahrlehrer lernt zum Beispiel Seerecht, Navigation und Wetterkunde sowie über Manöver mit dem Motorboot. Es gibt keine vorgeschriebene Zahl an Mindeststunden, wer sich für die Prüfung bereit fühlt, kann sich beim Deutschen Motoryachtverband (DMYV) anmelden. Die Kosten sind überschaubar und liegen beim Sportbootführerschein bei etwa 150 bis 300 Euro. Eine schöne Sache für Wassersportfans.

Der Kostümbildner Mark Bridges war übrigens der glückliche Gewinner des Jetskis. Ob er seinen Oscar für den Preis als bester Kostümbildner für den Film „Der seidene Faden“ nun auch mit auf seine wilden Fahrten nimmt, bleibt reine Spekulation. (cat)

Wir haben Sonderangebote und Rezeptideen für Sie!

Multan figur-former

RATHAUS APOTHEKE
MICHAEL WEINDEL

Sommer, Sonne, Wunschfigur ...

Unsere große Multan®-Probieraktion von 3. bis 14. April: Kommen Sie vorbei und kosten Sie die Gratisproben!

Rathausstraße 8 ▶ 67433 Neustadt/Weinstraße ▶ Telefon 06321-7861 ▶ Wir sind für Sie da: Mo - Fr durchgehend 8 - 18.30 Uhr / Sa 8 - 13 Uhr ▶ mehr Information dazu auf: www.rathausapotheke-nw.de

Wilder Besuch

Keiler und Bache im Garten

Die wachsende Wildschweinpopulation führt zu Problemen. Wildschweine, die den heimischen garten umgraben, sind ein Beispiel. Die Afrikanische Schweinepest, die in Osteuropa registriert wurde, führt zu intensiver Bejagung.

Erfrischende **BAD-IDEEN** **BAD & DESIGN**



www.bad-und-design.de

Wir renovieren Bäder!



Staubfreie, komplette **Bad-Renovierung** aus einer Hand

Festpreisgarantie und Fixtermin

Barrierefreie Bäder
für Senioren und Menschen mit Handicap

Wellness-Bäder

Kompetente Beratung

Besuchen Sie unsere **großzügige Bad-Ausstellung**
mit Markenprodukten aller führenden Hersteller

Sanitär Hornig + Partner GmbH | Am Herrschaftswieher 6 | 67071 LU.-Ruchheim | Tel. 06237 1332

Für Sie da: werktags bis 18.00 Uhr | samstags bis 13.00 Uhr
Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin. Gerne auch bei Ihnen zuhause.



Sieht nett aus, kann aber gefährlich sein.
Foto: Eric Iselée/Fotolia.com

Man ahnt nichts Schlimmes und am nächsten Morgen ist der Garten umgegraben: Die Wildschweine waren mal wieder da! Immer häufiger kommen Keiler und Bache vor allem am Rand des Pfälzerwalds in die Gärten der Wohnhäuser und verwüsten Salatbeet und Rosenstock. Das komme immer wieder einmal vor, bestätigt der Büroleiter des Forstamts Bad Dürkheim Horst Müller.

Seit Anfang der 80er Jahre stiegen die Schwarzwildpopulation enorm an, heißt es in dem Handlungsprogramm zur Reduzierung überhöhter Schwarzwildbestände des Landes anlässlich der Gefahr der sogenannten afrikanischen Schweinepest. Durch die hohe Zahl an Wildschweinen stieg auch die Anzahl von Wildschäden in der Landwirtschaft und im Weinbau.

Die Wildsau an sich ist nicht dumm. Die Tiere wissen, wo sie bejagt werden und wo nicht, sagt Müller vom Forstamt. Entsprechend weichen sie gerne in sogenannte befriedete Bezirke aus, wo nicht geschossen werden darf.

Wegen der afrikanischen Schweinepest stehen die Wildschweine aktuell auf den Abschusslisten ganz oben. Die Maxime der Seuchenexperten lautet: Je kleiner die Populationen sind, desto geringer ist die Gefahr der Ausbreitung der Tierkrankheit, die für den Menschen absolut ungefährlich ist. Drum sollen seit vergangenem Jahr die Schwarzwildbestände deutlich reduziert werden. Aber auch dem zunehmenden Vorkommen von Schwarzwild in städtischen Bereichen entgegenzuwirken, ist ein in dem Handlungsprogramm explizit genannter Grund für die Ausweitung der Jagd auf die Wildschweine. Auch die Zahl von Auto-Unfällen mit Schwarzwild sollen durch die intensive Bejagung verringert werden.

Ob eine nachhaltige Reduzierung des Schwarzwildbestands durch die Jagd gelingt, bleibt abzuwarten. Die Bejagung der Wildschweine ist nämlich nicht ganz einfach, weiß Josche Erbes vom Forstamt Annweiler. Die Tiere ziehen sich gerne in gebiete zurück, wo sie nicht bejagt werden. Und beim ersten Schuss sind alle Tiere weg. So wird die Population durch die „normale“ Jagd nicht reduziert. Die einzigen wirksamen Mittel seinen Drück- und Treibjagden, die von Oktober bis Januar durchgeführt werden, so Erbes.

Dem Häuslebesitzer bleibt nur, seinen Garten Wildschwein sicher einzuzäunen, denn in den befriedeten Bereichen werde auch kein Schadensersatz für verwüstete Gärten durch Wildschweine gezahlt. (rk)

Altrheinrundfahrten mit dem Fahrgastschiff Pfälzerland

13.00 - 14.30 Uhr und 15.00 - 16.30 Uhr
www.personenschiffahrt-streib.de
Telefon 06232 - 71366

**Abfahr Speyer Rheinallee 2,
an der Rheinuferpromenade (Leinfpfad)**

NIE RADLOS
stiller
SEIT 1904
Stiller Radsport
Gilgenstrasse 24 · 67346 Speyer
Telefon 06232 75966
www.stiller-radsport.de

Lauergasse 31 · D-67346 Speyer
Mobil 0162 / 90 94 361
Telefon 0 62 32 / 312 42 13
E-Mail: hesshansjoerg@gmx.de
www.i-und-h-schaedlingsbekaempfung.de
Meisterbetrieb
Gebäudereinigung
Staatl. geprüfter Desinfektoren & Schädlingsbekämpfer
Schädlingsbekämpfung

MINI - BUS REISEN

- * Transfer zu allen Deutschen Flughäfen
- * Tages, Wochenende, u. Ausflugsreisen in Europa
speziell Region Polen Zakopanne

info mobil 0151 11654324 · Norbert Nitsche
Haßloch · Dürerstraße 22
norbertnitsche1@gmail.com

Die neuen Modelle 2018 sind eingetroffen!

Über 100 E-Bikes

- + jetzt Probefahren
- + Alle bewährten Antriebe vorrätig

800m² Fahrrad-Großauswahl



Adolf-Kolping-Str. 126 - P Parkplätze vorhanden
Mo.-Fr. 10.00 - 19.00 / Sa. 9.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 06321 / 952790 · www.fahrrad-trimpe.de

Vegan vs. Jäger

Tofu oder Wildgulasch? Gemüse oder Rehrücken? Veganer oder Jäger? – Niemand scheint ideologisch weiter auseinander zu sein als jemand, der ganz und gar auf Fleisch verzichtet, und der Waldmann, der Rehe und Wildschweine tötet. Wir haben eine Veganerin und einen Jäger an einen Tisch zusammengebracht. Mit der Veganerin Jenni Follmann und dem Jäger Wilfried Krell sprach unser Redakteur Roland Kohls.

Foto: Fxquadro/fotolia.com

HANBUCH
NATURSTEINWERK

FELSENFEST ÜBERZEUGEND

- Profilierte Werksteine
- Steinverblendungen
- Bodenbeläge
- Findlinge
- Donnerstags zusätzlich bis 18 Uhr, freitags bis 15.30 Uhr geöffnet

NATURSTEIN
Jedes Stück ein Unikat

Leonh. Hanbuch & Söhne GmbH & Co. KG · Eichkehle 62-66 · 67433 Neustadt-Hardt
Tel.: (06321) 96330 · Fax: (06321) 963333 · E-Mail: natursteinwerk@hanbuch.de · www.hanbuch.de

NATURSTEINWERK ■ STEINBRUCH- & STEINMETZBETRIEB ■ NATURSTEIN-RESTAURIERUNGEN

Was gab es gestern zu Mittag?

Wilfried Krell: Ich hatte Wildwurst vom Reh und Rotwild. Die habe ich bei einem Lehrgang, bei dem es um Wildbret-Hygiene ging, selbst produziert – sehr lecker!

Jenni Follmann: Bei mir gab es ganz klassisch eine Gemüsereispfanne mit Karotten, Erbsen und Mais.

Warum essen Sie kein Fleisch, Frau Follmann?

Jenni Follmann: Mit 13 hatte ich beschlossen, kein Fleisch mehr zu essen und wurde Vegetarierin. Ich sah nicht ein, Tiere zu töten, um sie zu essen, weil ich als Mensch ja Allesfresser bin und mich auch von Pflanzen ernähren kann. Seit drei Jahren bin ich Veganerin. Dabei geht es mir heute in erster Linie um den Klimaschutz.

Naja, die Soja-Produktion ist nun auch nicht der Quell des Klima- und Naturschutzes, oder?

Follmann: Da muss ich Ihnen Recht geben. Für die Soja-Plantagen wird jede Menge Regenwald abgeholzt. Deshalb meide ich Soja weitestgehend. Aber letztlich: Obwohl das alles schwierig ist mit dem Soja-Anbau, ist es noch immer nachhaltiger als die Tierproduktion in Massentierhaltung und den so produzierten Ausstoß von Klimagasen. Ein Viertel der weltweiten klimagefährlichen Emissionen stammen aus der Tierhaltung. Um ein Kilogramm Fleisch herzustellen, braucht man zudem ein Vielfaches an Getreide, das auch direkt in Lebensmittel umgewandelt werden könnte.

Krell: Da sind wir uns einig: Die Massentierhaltung ist ein Wahnsinn, wenn man beispielsweise durch die Gülle das Trinkwasser mit Nitrat vergiftet.

Warum essen Sie dann Fleisch, Herr Krell?

Krell: Jedes Leben lebt von anderem Leben. Das gilt auch für Veganer. Der entscheidende Unterschied ist, dass ich Tiere töte. Mir macht das Töten keine Freude. Aber ich entnehme nur soviel, wie auch nachwächst. Ich habe Respekt vor der Schöpfung und vor jedem einzelnen Tier. Deshalb versuche ich, dem Tier möglichst wenig Leid zuzufügen. Vielleicht bin ich auch nicht Repräsentativ für alle Jäger. Aber so sehe ich das.

Follmann: Das kann ich respektieren. Das Wild hat ein gutes Leben und die Tiere werden nicht in Massen gehalten. Ich habe nur für mich beschlossen: Ich will keine Tiere töten, also kann ich kein Fleisch essen.

Krell: Ja, das ist der entscheidende Unterschied: ich töte Tiere. Aber in den Naturschutzziele sind wir uns weitgehend einig, glaube ich.

Zu den Personen

Die Veganerin Jenni Follmann ist 35 Jahre alt. Sie ist Geschäftsführerin des Regionalbüros des Bundes für Umwelt- und Naturschutz (BUND). Der 61-jährige Jäger Wilfried Krell ist als Jäger Mitglied im Bundesverband Deutscher Berufsjäger und unter anderem Jagdaufseher, Falkner und Biodiversitätsbotschafter des Naturschutzbunds Deutschland (Nabu).



Foto: rohappy/fotolia.com

Die ZWEI für die Pfalz



Palatina Watch Weinliebe
Echt Fassholz

Follow us on Instagram

Pfälzer Sackmesser

GOLDSCHMIEDE & JUWELIER
Uhlmann

A. EISELE &
CH. STACHEL

GOLDSCHMIEDEMEISTER
www.goldschmiede-uhlmann.de
Tel. 0 63 46 / 81 38 - Hauptstr. 39 - Annweiler



Unter Strom

Mast im See

Ein Strommast steht mitten im Marxweiher bei Waldsee. 20-Kilo-Volt-Leitung versorgt Naherholungsgebiet

„Eine Insel mit zwei Bergen, und dem tiefen, weiten Meer, mit vier Tunnels und Geleisen, und dem Eisenbahnverkehr. Nun, wie mag die Insel heißen? Ringsherum ist schöner Strand...“, heißt es in dem Lied bei Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer über Lummerland. Nur eine Erhebung und statt des Meeres nur den Marxweiher drumherum hat die Insel, auf der die Pfalzwerke-Netz AG den Strommast errichtet hat. Jedenfalls bei höherem Wasserstand steht der Mast auf einer Insel. Mit der 20-Kilo-Volt-Leitung, die der Gittermast trägt, wird das Naherholungsgebiet „In der Au“ in Waldsee zuverlässig rund um die Uhr mit elektrischer Energie

von den Pfalzwerken versorgt. Die Abstände der Maste sind nicht frei wählbar. Aus der Höhe der Masten und der Ausdehnung der Stromleitung bei sommerlichen Temperaturen sowie dem Leitungsgewicht ergibt sich ein Mindestabstand zwischen den Masten. Und als der rund 14 Hektar große Marxweiher breiter wurde, wurde der Strommast auf einer Insel errichtet. Der Marxweiher ist ein ehemaliger Baggersee mit einer durchschnittlichen Tiefe von rund 15 Metern, in dem im Sommer auch getaucht wird. (rk)

Foto: Roland Kohls



Spätberufen

Beeindruckende Laufbahn

Der 82-jährige Bad Dürkheimer Ludwig Mesel begann erst in seiner zweiten Lebenshälfte mit dem Laufen. Jedes Jahr ist er beim Weinstraßenmarathon dabei.

Mit 82 Jahren ist Ludwig Mesel noch fit.

Foto: Henning Schneehage

Man glaubt nicht, dass er schon 82 Jahre alt ist. Besucht man Ludwig Mesel auf seinem Weingut, öffnet ein sportlicher, schlanker Mann die Tür. Er lächelt, seine sind Augen hellwach und mit Schwung nimmt er die Treppe zur Wohnstube hinauf. Der Bad Dürkheimer Mesel wirkt zwanzig Jahre jünger und ist der lebende Beweis für die verjüngende Wirkung von Sport.

Dabei begann seine Sportlerkarriere ganz unspektakulär nach einem Arztbesuch mit Anfang 40. Wie er sich denn bis ins Alter fit halten könne, hatte er damals seinen Hausarzt gefragt. Bewegung und etwas Gewicht verlieren, antwortete der Mediziner. Mesel befolgte den Rat und begann sein Fitnesstraining noch am selben Tag. Abends nach der Arbeit lief er um den Herzogweiher, trat dem örtlichen Laufverein bei und fand schnell Gleichgesinnte.

Seine Winzerkollegen verstanden indes nicht, warum er nicht einfach die Füße hochlegte. Doch Mesel schöpfte aus seinen abendlichen Trainingsläufen mentale Kraft. „Laufen ist gut für die Psyche“, sagt der fünffache Familienvater, manche Probleme verschwinden mit etwas Abstand von selbst.

1978 lief er weitgehend untrainiert seinen ersten Marathon. Zwei Stunden und 55 Minuten brauchte der damals 43jährige für die 42,2 Kilometer lange Strecke - eine kleine Sensation. Der Laufsport wird Teil seines Lebens, ein Höhepunkt seiner Karriere wird das Jahr 2006. Mit 71 gewinnt er 35 von 42 Rennen in der Altersklasse M70, holt Bronze bei der SeniorenEuropameisterschaft im Berglauf und verpasst bei der WM nur knapp das Treppchen.

Auch beim Weinstraßen-Marathon tritt Mesel seit dem ersten Lauf 1998 jedes Jahr an. Im April ist es wieder soweit, allerdings nur noch über die halbe Distanz. „Ich möchte immer noch eine gute Bewegung trainieren“, rät Mesel. Wenn man sich nicht mehr vorwärts bewegt, dann geht es ganz schnell Rückwärts. Es bleibt zu wünschen, dass Ludwig Mesel auch in Zukunft im Vorwärtsgang unterwegs ist. (nih)

Wirtshaus am Dom
urig · traditionell · gesellig

Kaiserfrühstücksbüffet
gibt's jeden Sonn- & Feiertag
von 10.00 - 13.00 Uhr
Grosses Büffet mit leckeren
Köstlichkeiten, Saft und Kaffee satt
Wir bitten um Reservierung
18,90 €

Salierfrühstücksbüffet
Schönes Büffet zum Start in den Tag
in modernem Wirtshausambiente
mit 1 kl. D - Saft und Kaffeespezialitäten satt
Montag - Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 12.00 Uhr
Neu! 12,90 €

Bayrische Schmankerl
Dienstag Abend jedes Händl 8,50 € mit Pommes
Mittwoch Abend jeder Hax'n 9,50 € mit Brot
Maximilianstr. 96 • Speyer • Tel. 06232 / 621179
info@wirtshaus-speyer.de • www.wirtshaus-speyer.de
Wir suchen: Koch, Service - u. Thekenkraft!

Was Tiere lieben, gibt's bei uns

Jetzt noch günstiger!

HERZLICH WILLKOMMEN IN IHREM FRESSNAPF:
LUDWIGSHAFEN | MUTTERSTADT
SPEYER | FRANKENTHAL | GRÜNSTADT
BAD DÜRKHEIM | NEUSTADT | BRÜHL
HOCKENHEIM | MA-NECKARAU
MA-VOGELSTANG | VIERNHEIM
DOSENHEIM | EDINGEN-NECKARHAUSEN



(G)in aller Munde

Gin aus der Pfalz

Thomas und Sandra Sippel

Vom Oma-Getränk zum hippen Drink. Gin hat einen erstaunlichen Imagewandel hingelegt.

Anfänglich war Thomas Sippel skeptisch. „Ich habe gedacht, Gin und Pfalz ist doch wie London und Riesling“, sagte der Winzer aus Weisenheim am Berg. Bisher hatte er klassische Obstbrände destilliert. Als ihn aber immer mehr Kunden auf Gin ansprachen, versuchte er als einer der ersten Pfälzer Winzer sein Glück mit dem Wacholderschnaps. Damals wurde er dafür belächelt. „Heute lächle ich“, sagt Sippel. Sein Palatinatus Dry Gin gilt als Geheimtipp unter Kennern.

Die Mazeration ist die Grundlage der Gin-Produktion. Doch zusätzlich werden der Mischung verschiedene pflanz-

liche Aromastoffe, sogenannten Botanicals beigelegt. Hier beginnt für den Gin-Kenner das Abenteuer, denn die Möglichkeiten sind schier unendlich: Zitronen- und Orangenschalen sowie Kardamom sind die gängigsten, aber auch Ingwer, Lavendel, Kastanien oder verschiedene Wurzelhölzer dienen als Botanicals. So gleicht kein Gin dem anderen. Thomas Sippel fügt seinem Gin noch Ingwer, Lavendel und Zitrusfrüchte und dazu ein wenig Weingeist und Mandarinenbrand – sozusagen als Verbeugung vor seiner eigenen Profession.

Es dauerte gut ein Jahr bis er mit seiner Mischung zufrieden war. Bei Gin ist es wichtig, dass er auch bei Zimmertemperatur schmeckt.

Getrunken wird Gin in neun von zehn Fällen als klassischer Gin-Tonic, also mit Tonic-Water mit einer Zitronen- oder auch Gurkenscheibe. Auch hier scheint bei Thomas Sippel sein pfälzischer Pragmatismus durch: Seit einem Jahr bietet er passend zum Gin auch einen Gurkenlikör an. (nih)

HOLZ-WEISBRÖDT

... WO IHR GESCHMACK ZUHAUSE IST!

WEINGUT | STAMMHAUS | SECCO-HÜTTE | ARTRIUM

Einfachheit und Luxus sind hier ebenso Zuhause wie Tradition und Moderne. Im STAMMHAUS, im ARTRIUM und in der SECCO-HÜTTE – überall wird Kultur, Unterhaltung und Genuss geboten – und das über alle Generationen hinweg. Hier findet jeder seinen Platz, ob für Momente der Ruhe oder in freudiger Geselligkeit.

Seit Generationen entstehen hier Weine besonderer Güte und Klasse. Sie alle sind das Ergebnis von detailliebender Aufmerksamkeit und Leidenschaft bei ihrer Erzeugung. Mit fünf Weinlinien bleibt so kaum ein Wunsch offen – bei uns oder Ihnen Zuhause.

Wenn Sie guten Wein, gutes Essen und gute Gesellschaft lieben, dann gehören Sie mit zur HOLZ-WEISBRÖDT-Familie – neben uns, unseren Mitarbeitern und allen anderen Gästen und Freunden.

HOLZ-WEISBRÖDT | Leistadter Straße 25 | 67273 Weisenheim am Berg | Tel.: 0 63 53 - 93 61 0 | www.holz-weisbrodt.de

Zum Fachsimpeln

Wilhelm III. von Oranien-Nassau wird 1689 König von England und bringt aus seiner holländischen Heimat den Wacholderschnaps Genever mit. Er befreit den Wacholderschnaps von Steuern und es entsteht der Gin, der durch die Mehrfachdestillation einen runder schmeckt.

Im 18. Jahrhundert kommt es in Großbritannien zur Gin-Epidemie. Niedrige Getreidepreise sorgen für billigen Gin, was in den Elendsvierteln zu apokalyptischen Zuständen führt. Die Sterberate durch Alkoholkonsum übersteigt die Geburtenrate. Berühmt wird der Fall der Judith Defour, die 1734 ihr Kind ermordet und die Säuglingskleidung verkauft, um Gin zu kaufen.

Gin Tonic geht auf einen schottischen Arzt zurück, der malarikranke Kolonialsoldaten zur Einnahme des Arzneimittels Chinin brachte, in dem er Chininhaltiges Tonic mit Gin mischte. (nih)



Lammrollbraten mit Grillgemüse und Rosmarinkartoffeln

Zutaten:

1 kg Lammrollbraten von der Schulter
frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
Salz
2 EL Olivenöl
1 EL Dijonsenf

1 EL gehackte frische Petersilie
1 TL gehackter frischer Rosmarin
1 TL gehackter frischer Thymian
1 Knoblauchzehe, sehr fein gehackt
15 g Butter
250 ml trockener Weißwein
150 ml Fleischbrühe

Zubereitung:

Den Ofen auf 220 C vorheizen. Den Lammbraten mit Pfeffer und Salz einreiben. Olivenöl im Bräter stark erhitzen und Fleisch rundherum braun anbraten. Im vorgeheizten Ofen 15 Minuten braten. Aus dem Ofen nehmen und Fleisch mit Senf bestreichen. Die frischen Kräuter fein hacken und mit frischer Knoblauchzehe mischen. Auf dem Fleisch verteilen und andrücken. Butter in Flocken obenauf geben. 15-20 Minuten braten, bis das Fleischthermometer eine Innentemperatur von 67 bis 70 Grad zeigt. Fleisch aus dem Bräter nehmen und warm stellen. Bratensatz mit Wein ablöschen und auf die Hälfte einkochen lassen. Mit Fleischbrühe aufgießen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Braten in Scheiben schneiden und Sauce dazu servieren. Grillgemüse und Rosmarinkartoffeln werden ofenfrisch dazu serviert. (cat)

Wir wünschen einen guten Appetit!

Herxheimer Honigsack Spätburgunder Blanc de Noir trocken 2017

Für diesen Spätburgunder Blanc de Noir vom Weingut Kohl aus Erpolzheim wurde nur der erste Durchlauf verarbeitet, so dass aus den Spätburgundertrauben ein heller Wein entstand. Der trockene Wein riecht zart nach Erdbeere und gelber Quitte und hat eine milde Säure. Er schmeckt besonders gut zu grünem Spargel mit Lachs, gegrilltem Gemüse und kurzgebratenen Fleisch sowie Wok-Zuckerschoten, Hähnchen und rotem Curry. Der Blanc de Noir hat einen Alkoholgehalt von 12,11 Prozent und trinkt sich am Besten bei zehn bis zwölf Grad Celsius. rk

Info:

Weingut Kohl
Georg-Amend-Straße 4, 67167 Erpolzheim
Telefon 06353 3939



Foto: Weingut Kohl



Besuchen Sie die eindrucksvolle, gerade erweiterte WellnessOase für einen **DaySpa** Aufenthalt und gönnen Sie sich einen Kurzurlaub vom Alltag. In unseren wunderschönen Erlebnis-Ruheräumen finden Sie viel Platz und Ruhe, um die Seele baumeln zu lassen. Viele verschiedene Möglichkeiten buchbar.

Hamam • Floating • Massagen • Mädeltag • Wellness für Paare

Kulinarisch verwöhnen lassen!

Schlemmen und verwöhnen z. B. „Immer wieder sonntags“ zum **Sonntagsschlemmerbuffet** im Restaurant Gartenblick.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, Sie bei uns zu verwöhnen.

Reservierungen und weitere Informationen:

Gartenhotel Heusser

Seebacher Straße 50-52
67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 930-0 · Fax 06322 930-499
info@hotel-heusser.de · www.hotel-heusser.de



Mit einem Hotel Heusser-Gutschein Freude schenken

mod's hair PARIS

LERNEN SIE UNS KENNEN!
10 € GUTSCHEIN*
FÜR IHRE NÄCHSTE COLORATION
ODER
WASCHEN/SCHNEIDEN/FÖHNEN

mod's hair Neustadt • Schütt 8 • Tel. 06321/385938

*Nur für Neukunden. Pro Person nur ein Gutschein. Keine Barauszahlung. Nicht mit anderen Gutscheinen/Aktionen kombinierbar. Nur mit Vorlage des Gutscheins.

Kultur in der Festungsstadt
Termine April 2018

Stadt Germersheim

Freitag, 20. April, 20 Uhr
»Le Coeur fait Boum!«

Ein seltenes Instrument – eine außergewöhnliche Stimme! Alexandre Zindel ist der einzige professionell tourende Autoharpenspieler (Volkszitherspieler) und Sänger in Deutschland. Er kombiniert dieses faszinierende, von der Zither abstammende Folkinstrument mit einer feinen, charaktervollen Stimme in einem abwechslungsreichen Solo-Programm bekannter Folksongs, Chansons, Blues und weiterer Lieder. Geschichten in Deutsch, Französisch und Englisch von langer Tradition und zeitloser Schönheit. Sein melodischer Stil und inniger Vortrag sind von der Presse hoch gelobt worden – ebenso wie seine charmante und informative Moderation. Neue Klangwelten – einmaliges Erlebnis!

Alexandre Zindel

Im Konzertsaal Hufeisen • Eintritt: 15,-/erm. 12,-Euro
Fronte Beckers 5a

Ticket-Hotline: 07274-960 217,-301,-302,-303

Kulturamt der Stadt Germersheim | Kolpingplatz 3 | 76726 Germersheim
E-Mail: kultur@germersheim.eu oder beim Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum, Weißenburger Tor | Paradeplatz 10
www.germersheim.eu



Foto: EveryonePhoto - fotolia.de

Wild im Ring

Ringerstadt Schifferstadt

Beim Ringen macht den Pfälzern so schnell keiner was vor. Trotz turbulenter Zeiten für den Ringsport steht der VfK Schifferstadt nach wie vor für Höchstleistungen auf der Matte.

Olympische Spiele in München, 1972. Ringer Wilfried Dietrich, der „Kran von Schifferstadt“, steht dem fast doppelt so schweren Amerikaner Chris Taylor gegenüber. David gegen Goliath. Entgegen aller Erwartungen hebt Dietrich den Koloss jedoch aus und gewinnt. Spätestens seit diesem Zeitpunkt ist der Verein für Kraftsport und Körperpflege (VfK) Schifferstadt auch im internationalen Spitzensport bekannt. Gemeinsam mit Dortmund ist er deutscher Rekordmeister, der letzte Meilenstein war die Bronzemedaille für Denis Kudla 2016 in Rio de Janeiro. „Schifferstadt ist Ringen, Ringen ist Schifferstadt“, so drückt es VfK-Vorstand Thomas Hacker aus.

Um die Jahrtausendwende war aus dem einstigen deutschen Traditionssport jedoch ein Problemkind geworden, 2006 musste sich der Verein aus finanziellen Gründen auflösen. Doch schon ein Jahr später wurde er unter dem Namen VfK 07 neu gegründet und knüpfte nahtlos an alte Erfolge an, 2012/13 schaffte er den Aufstieg in die 1. Bundes-

liga. Doch schon folgte der nächste Schock: Das Internationale Olympische Komitee (IOC) streicht das Ringen, seit der Antike eine der Kernsportarten, aus dem Programm.

Nach internationalen Protesten reformierte der Weltverband FILA daraufhin grundlegend das Regelwerk. Das Punktesystem wurde transparenter und verlängerte Rundenzeiten gaben den Ringern mehr Zeit, ihr taktisches Konzept auszuführen. Doch auch auf nationaler Ebene brodelt es: 2017 sagten sich die fünf Top-Vereine vom Deutschen Ringerbund (DRB) los und gründeten die Deutsche Ringerliga (DLR).

Heute steht der Verein mit etwa 430 Mitgliedern gut da, besonderer Augenmerk liegt auf der Nachwuchsarbeit. Auch die Spitzensportler beteiligen sich an der Ausbildung, in Schulen bietet der VfK Schifferstadt Ringer-AGs an. Hier galt es im Vorfeld oft, gewisse Vorurteile abzubauen: „Ringen ist kein Kampfsport, es geht um Kraft, Technik und Körperbeherrschung“, macht Hacker klar. Weitere Informationen finden sich unter www.vfk07.de. (nih)



Mitten in der wilden Natur

Auf Trekkingplätzen im Pfälzerwald darf man „wild campen“

Die Natur hautnah erleben: Auf den Trekkingplätzen im Pfälzerwald ist „wildes Campen“ erlaubt.

Foto: WIESENFARTH@BEN-FOTODESIGN.DE/Bildarchiv Südliche Weinstrasse e.V.

Beim Trekking erlebt man die Welt anders, verzichtet bewusst auf Hotelbett, Restaurant und Komfort. Dafür muss man aber nicht in ferne Länder reisen. Auch im Pfälzerwald gibt es die Möglichkeit, in der Wildnis zu campen, fern ab der Zivilisation und ganz legal. Sieben Trekkingplätze wurden in Kooperation mit Landesforsten Rheinland Pfalz, den Ortsgemeinden und einer privaten Waldbesitzerin zwischen der Burgruine Gutenberg nahe der französischen Grenze im Süden und auf der Kalmit bei Maikammer im Norden eingerichtet.

Im Pfälzerwald gibt es viele Hütten, die nicht nur Saumagen und Wurstsalat mit Pommes sondern auch Übernachtungsmöglichkeiten bieten. Wer es noch ursprünglicher mag, kann auch „wild campen“. Auf den Trekkingplätzen ist dies im Biosphärenreservat Pfälzerwald von April bis Oktober offiziell erlaubt.

Bei Begegnungen mit Wildschweinen soll man laut in die Hände klatschen, empfiehlt die Benutzerordnung für die Trekkingplätze. Das Übernachten inmitten der Natur hat seinen ganz eigenen Reiz. Wenn es im Gebüsch knistert und der Waldkauz ruft, erlebt man die Wildnis des Pfälzerwalds hautnah. Abseits der Ortschaften und der gängigen Wanderwege liegen die Trekkingplätze in der Einsamkeit der Natur und sind nur zu Fuß

erreichbar. Höchstens sechs Plätze für Zelt oder Schlafsack stehen auf den Plätzen zur Verfügung, eine Feuerstelle mit rustikalen Sitzmöglichkeiten und ein einfaches Klohäuschen – mehr nicht. Wasser und Verpflegung bringen die Wanderer selbst mit, seinen Müll nehmen sie wieder mit.

Über das Tourenportal im Internet oder eine Smartphone-App haben Trekking-Freunde die Möglichkeit, sich eine Tour von Trekkingplatz zu Trekkingplatz zusammen zu stellen. Natürlich kann man auch nach einer Nacht unter freiem Himmel, in eine Hütte einkehren oder den Komfort eines Hotels genießen.

Eine Nacht auf dem Trekkingplatz kostet zehn Euro pro Zelt für zwei bis drei Personen. Nach einer Nacht muss man weiterziehen. Nach dem Buchen erhält man die GPS-Daten der Plätze. Informationen, Buchung und Tourvorschläge im Internet unter www.trekking-pfalz.de. (rk)

Fenster • Türen • Vordächer • Rollladen • Terrassendächer • Sonnenschutz • Schreinerei

SEDOR ALUMINIUM-HAUSTÜR-AKTION

Wählen Sie aus 10 exklusiven Designs

- mehr Sicherheit durch RC 2 Ausführung
- hochwertige Außen- und Innenansicht durch beidseitig flügelüberdeckende Ausführung
- 7 Trendfarben zur Auswahl
- Auswahl an Edelstahlgriffen
- hohe Wärmedämmung
- Maßanfertigung bis 1250 x 2300 mm
- Made in Germany

Jetzt nur **2.972 €***

*inkl. MwSt., zzgl. Montage, gültig bis 31.03.2018

RC 2 GEPRÜFT - MADE IN GERMANY

KEINBRUCH

Basierend auf unabhängigen Herstellerprüfungen für gerahmte und rahmenlose Einbauelemente.

weru Ludwig Meyer GmbH

Fenster und Türen fürs Leben

Talstr. 227 (an der B39) · 67434 Neustadt/Wstr.
Tel. 0 63 21/ 35 55 50 · Fax 0 63 21/ 35 55 52

www.meyer-baelemente.de · info@meyer-baelemente.de

...das Haus der guten Fenster.



So feiert die Region

Mandelblüte in der Pfalz

Foto: Dominik Ketz, Bildarchiv Südliche Weinstrasse e.V.

Fliegengitter

für Fenster & Türen nach Maß aus eigener Produktion

Sie suchen persönliche Beratung, beste Produkte und Service vom Fachbetrieb?

„Dann rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!“

C. Nessel
im Hauck-Team seit 2007



Alle Farben!
Alle Formen!



Unsere Ausstellung ist Samstags von 9⁰⁰- 14⁰⁰Uhr für Sie geöffnet!

HAUCK
Fliegengitter

Hans-Böckler Str. 71
67454 Hassloch
Tel. 06324-81675
www.fliegengitter-hauck.de

März

Richard Löwenherz Bis 15. April, Historisches Museum der Pfalz, Speyer

Charismatischer König, wagemutiger Ritter, Kreuzfahrer ins Heilige Land und einer der berühmtesten Gefangenen der Weltgeschichte. Unzählige Mythen und Legenden ranken sich um den Herrscher, dessen Reich England und weite Teile Frankreichs umfasste. Schon zu seinen Lebzeiten bildete sich ein beispielloser Mythos um Richard Löwenherz. Historische Museum der Pfalz zeigt eine groÙe kunst- und kulturhistorische Ausstellung, die das Leben und Wirken des ebenso legendären wie umstrittenen englischen Königs Richard I. Löwenherz in den Mittelpunkt stellt. Filigrane Schatzkunst, prächtig illuminierte Handschriften und archäologische Funde geben einen tiefen Einblick in die an großen Konflikten reiche Epoche. Über 150 einzigartige Exponate

aus Museen und Bibliotheken in Deutschland, England, Frankreich, Österreich und der Schweiz veranschaulichen sein Leben und die Stätten seines Wirkens.

Robin Hood

Bis 3. Juni, Historisches Museum der Pfalz, Speyer

Robin Hood – dieser Name steht wie kein anderer für Mut, Gemeinschaft und die Hoffnung, dass am Ende das Gute siegt. Gemeinsam mit seinen Gefährten Little John, Bruder Tuck und Will Scarlet setzt sich Robin Hood unermüdlich für Gerechtigkeit ein. Gutgelaunt und listerreich gelingt es ihm und seinen Freunden immer wieder den habgierigen Reichen Geld abzuweihen umstrittenen englischen Königs Richard I. Löwenherz in den Mittelpunkt stellt. Filigrane Schatzkunst, prächtig illuminierte Handschriften und archäologische Funde geben einen tiefen Einblick in die an großen Konflikten reiche Epoche. Über 150 einzigartige Exponate

stellung lädt junge und junggebliebene Besucher in die Welt von Robin Hood und seinen Gefährten ein. Kindgerechte, interaktive Stationen setzen sich mit dem mittelalterlichen Alltag, dem Leben im Wald und der besonderen Kunst des Bogenschießens auseinander.

Abschiedsdinner

22. bis 25. März, 20 Uhr Zimmertheater, Speyer

Die turbulente Komödie mit viel schwarzem Humor und skurrilen Szenen stammt aus der Feder des Autorenduos Delaporte/de la Patellière („Der Vorname“), die ein feines Gespür dafür haben, die Fassaden zwischenmenschlicher Beziehungen mit viel Sprachwitz und Feingefühl zu entlarven. Pierre und Clotilde, ein beruflich erfolgreiches Paar, bemerken, dass sie kaum mehr Zeit in Zweisamkeit verbringen können. Viele der weinigen freien Abende gehen drauf für lästige Einladungen mit noch lästiger gewordenen Freunden. Sie fassen einen Plan: Sie entledigen

sich der nervigen Verpflichtungen, indem sie Abschiedsdinner geben. Ein letztes Mal werden die unweisenden Freunde eingeladen, der Abend wird perfekt auf den Gast abgestimmt und man geht schließlich mit einem positiven Gefühl auseinander – und danach meldet man sich nie wieder...

Nachtwächterführung durch die Altstadtgassen von Neustadt

23. März, 18 Uhr Marktplatz, Neustadt/Weinstraße

Bernd Wolf, der Nachtwächter, mit schwarzem Hut und wollenem Umhang macht sich auf den Weg. Als erfahrener und langjähriger Gästeführer von Neustadt an der Weinstraße hat er sich bis weit über die Stadtgrenzen hinaus für diese besondere Führung einen Namen gemacht. Mit Laterne und Hellebarde geht es für 75 bis 90 Minuten unterhaltsam und anschaulich durch die historische Altstadt der heimlichen Weinhauptstadt.

7. Speyerer Liederfest

23. und 24. März, 20 Uhr Alter Stadtsaal, Speyer

Indie-Pop, Punk, Singer-Songwriter, die Bandbreite des Liederfestes in Speyer hat einiges zu bieten. Los geht es am Freitag mit Patrick Richardt, dem jungen Singer-Songwriter aus Krefeld, der im Frühjahr 2017 mit seinem langersehnten zweiten Album „Soll doch die Zeit vergehen“ ganz neue Akzente gesetzt hat. Support bekommt er von Astra van Nelle & Der Lorbeerstorch. Das deutschsprachige Akustik-Punk-Duo widersetzt sich den gängigen Normen des Singer/Songwriter-Genres, in dessen Schublade es aufgrund der schmalen Besetzung immer wieder vermutet wird. Mit Gitarre, Cajon und Stimmbändern bewaffnet, gehen die zwei Heidelberger überzeugend ungezwungen zu ihren Songs ab und hinterlassen einen Geruch nach Schweiß und Freiheit. Den Samstag bestreiten Fortuna Ehrenfeld und Nils Christian Wédtké. Hinter Fortu-

na Ehrenfeld steckt der Kölner Multiinstrumentalist und Tausend-sassa Martin Bechler, der nicht nur außerordentliches kompositorisches Talent mitbringt, sondern auch einer der eindrucksvollsten deutschen Texter seiner Zeit ist. Nils Christian Wédtké schreibt Lieder über die Bodenwellen des Lebens. Nach verschiedenen Punk- und Indie-Bands entschied sich der Liedermacher im Jahre 2008 zunächst für den Alleingang, reduziert auf das Wesentliche – Stimme, Gitarre und Gefühl.

Rosa Ausblicke mit dem Oldtimer-Panoramabus

Immer Samstag und Sonntag Abend, Treffpunkt Gradierbau, Bad Dürkheim

GroÙe Genuss-Tour entlang der Deutschen Weinstraße von Bad Dürkheim und zurück über Freinsheim, Wachenheim, Deidesheim und Neustadt an der Weinstraße. Die Abendtour führt zu be-

leuchteten Bauwerken und der Bad Dürkheimer Gradierbau wird besucht. Inklusive kulinarischer Verkostung. Bei der Tagestour genießen die Teilnehmer die schönsten Weinberge, Mandelbäume (zur Blütezeit mit einem Meer aus rosa Blüten), Kapellen, Burgen und Schlösser. Für Rheinpfalz-Card Inhaber günstiger.

Auf Floras Spuren

24. März, 10.30 Uhr Tourist Information, Bad Dürkheim

Die Exkursion im Rahmen der Pfälzer Mandelblütenwoche, führt durch den Bad Dürkheimer Kurpark der gerade im Frühling frisch erblüht und entlang der neuen Attraktion, die „Isenach“, die vorbei an Brücken, Sandsteinbecken und Kaskaden fließt. Zwei herrschaftliche Gutsgärten mit botanischen Raritäten öffnen exklusiv für Gäste dieser Führung ihre Tore. Unterwegs werden die Besucher mit sechs Pfälzer Köstlichkeiten (Süßes und Flüssiges) verwöhnt und entdecken wie der Frühling schmeckt.

Matthäuspassion

25. März, 16 Uhr Gedächtniskirche, Speyer

Die Matthäuspassion ist das kirchenmusikalische Hauptwerk von Johann Sebastian Bach. Seit ihrem erstmaligen Erklängen am Karfreitag des Jahres 1727 in der Leipziger Thomaskirche hält das monumentale doppelchörige Werk nicht nur Musiker in Atem. Unter der Leitung von Markus Melchior sind zu hören: das Barockorchester L'arpa festante, der Mädchenchor am Dom zu Speyer, die Speyerer Domsingknaben, der Domchor Speyer und Solisten.

Kurpfalzkoncert: Sinfoniekonzert „Russische Seele“

27. März, Saalbau, Neustadt/ Weinstraße

Das Sinfonieorchester der Hochschule Mannheim unter der Leitung von Stefan Blunier spielt Werke von Sergei Rachmaninow und Modest Mussorgski. „Wozu sind die Worte, wenn Sie doch fähig sind, alles besser und viel mehr mit Ihrer Stimme und durch Ihre Interpretation auszudrücken, als jedermann dies mit Worten täte?“ So schrieb der Komponist, Pianist und Dirigent Sergej Rachmaninoff zu seinem Hit „Vocalise“ op. 34/14. Eine ruhige und wunderbar geführte unendliche Melodie trägt uns durch dieses elegische Kleinod, ein wunderbar kontemplativer Auftakt für das russische Projekt des Sinfonieorchesters der Hochschule.

Modellbautage

31. März bis 2. April, 9 Uhr
Technik Museum, Speyer
 In der Raumfahrrhalle, in direkter Nähe zum Spaceshuttle BURAN, werden an den Ostertagen zahlreiche Schiffs-, Auto-, Flugzeug- und Raumschiffmodelle gezeigt. Infostände zu Modellbauaktivitäten und Modellbauvereinen runden das Programm ab. Besucher der Modellbautage werden aktiv in die Veranstaltung einbezogen und können unter Anleitung erfahrener Modellbauer selbst zum Klebstoff greifen, um verschiedene Objekte zusammenzubauen. Das dazu benötigte Werkzeug, sowie die erforderlichen Bausätze werden vom VFLP zu einem kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt. Neben den klassischen Modellbaugenres wie Luftfahrt, Lokomotiven, oder Automobile wird auch der Science Fiction Bereich vertreten sein.

April

Kahne - Katzmann + Band

1. April, 20.30 Uhr Cha Cha Bar, Bad Dürkheim
 Die Kleinkunstreihe Mund Stück Werke präsentiert den Dürkheimer Ausnahmegitarristen Stefan Kahne und den Hitsongschreiber Nosie Katzmann. Sie kehren gemeinsam als „Kahne Katzmann“ in die Cha Cha Bar zurück. Nach dem intimen unplugged Konzert im vergangenen Jahr, stellen sie nun in der rockigen Band-Variante ihr aktuelles Album „I See Signs“ vor. Der ein oder andere Hit aus der Feder von Nosie Katzmann wird sicher auch im Programm dabei sein wie zum Beispiel „Mr. Vain“, „Right In the Night“, „Be Angeled“, „More And More“, neben Songs aus ihrem ersten Longplayer „Hones and Sugar“ und wunderbare Anekdoten aus dem Musikerleben der beiden, die ganz bestimmt nicht fehlen werden.

Kurpfälzisches Kammerorchester - Osterkonzert

2. April, 17 Uhr Schloss, Hambach
 Die Konzerte des Kurpfälzischen Kammerorchesters im stilvollen Ambiente des Hambacher Schlosses zählen seit vielen Jahren zu den beliebtesten Konzertreihen des Kurpfälzischen Kammerorchesters. Der einmalige Mix aus Landschaft, Geschichte und Musik, die ausgewogene Programmzusammenstellung und eine entspannte Konzert-Atmosphäre lassen die Konzerte für ein breites Publikum immer wieder zu einem besonderen Erlebnis werden. Unter der Leitung von Christoph-Matthias Müller, mit Juri Schmahl (Oboe) und Fabian Wettstein an der Viola, werden Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann und Felix Mendelssohn Bartholdy gespielt.

BrassLive: Von Menschen und Göttern

2. April, 18 Uhr Saalbau, Neustadt/Weinstraße
 Von der Antike bis zur Gegenwart reicht die Erzählung der Osterkonzerte 2018 des LandesJugendBlasOrchesters Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Stefan Gregif. Anspruchsvolle, attraktive Bläseinfonik im weitgespannten Spektrum von zeitgenössisch bis historisch, prägnante Programmkonzeptionen mit repräsentativen und stilbildenden Werken dieses Konzept des LandesJugendBlasOrchester Rheinland-Pfalz führt das Ensemble zu immer weiteren Erfolgen. Zu zwei Arbeitsphasen jährlich sowie kleineren Projekten treffen sich ca. 70 Musizierende aus allen Teilen des Bundeslandes, um diese Ziele an repräsentativen Spielorten zu realisieren. Die talentiertesten NachwuchsmusikerInnen in Rheinland-Pfalz bilden einen hervorragenden Klangkörper, der Konzerte auf hohem Niveau bietet.

Qsinen

6. April, 20 Uhr Zimmertheater, Speyer
 Stimmjonglage ist eine originelle Mischung aus Musik- und Objekttheater, Stimmkunst, Jonglage und Komik. Die eine ist von Kopf bis Fuß auf Jonglieren eingestellt und nimmt plaudernd auf dem Barhocker Platz. Mit verschrobenem Charme kredenz sie mal Bälle, mal Keulen, mal hintersinnige Albernheiten. Die andere ist immer auf Reisen. Mit Hilfe der Ausdruckskraft ihrer Stimme beamt sie sich und das Publikum in exotische Klang-Welten und überrascht mit babylonischen Sprachverwirrungen. Gemeinsam inszenieren die beiden Kuriositäten voller Witz. Die Qsinen bringen Bälle zum Tanzen und lassen Keulen sprechen.

Witz vom Olli

6. April, 20 Uhr Saalbau, Neustadt/Weinstraße
 Angefangen hat alles in einer privaten WhatsApp-Gruppe in der der Malermeister Oliver Gimber alias Olli seinen Kumpels in der ganzen Welt regelmäßig ein Video von sich in dem er einen Witz erzählt, zuschickte. Die Szene ist immer gleich: Olli setzt sich ins Auto, Handy aufs Armaturenbrett und los geht's. 2015 wurden die Witze erstmals außerhalb der Gruppe geteilt und erste Videos wie der legendäre „schwarze Rettich“-Witz tauchten auf Youtube auf. Heute lädt Olli seine Witze auf Facebook, Youtube und WhatsApp hoch und erreicht damit wöchentlich über 2 Millionen Menschen. Alles in allem wurden Ollis Videos bis heute von ca. 400 Millionen Usern erreicht.

Meine Mama Muh

5. April, 16 Uhr Parkvilla Herrenhof, Mußbach
 Mama Muh ist eine ziemlich ungewöhnliche Kuh. Sie hat keine Lust, immer nur im Stall zu stehen. Viel lieber probiert sie Neues aus, tanzt Ballett, fährt Schlitten, lernt Radfahren oder will ein Baumhaus bauen! Die ausgesprochen kurzweiligen Geschichten mit Mama Muh nach den schwedische Kult-Kinderbüchern von Jujja und Tomas Wieslander erzählen von der abenteuerlustigen Kuh und von ihrer Freundschaft zur Krähe, die zwar gerne meckert, aber trotzdem immer dabei ist, wenn Mama Muh wieder einmal aus der Reihe tanzt. Für Kinder ab 4 Jahren.

Alternative Antriebsformen

8. April, 9 Uhr Technik Museum, Speyer
 Fast unhörbar und abgasfrei gibt sich in Sinsheim bereits seit 2007 die Elite der Elektro- und Hybridfahrzeuge einmal im Jahr ein Stelldichein. Die Suche nach Alternativen zum Benzin- oder Dieselmotor ist nicht neu. Schon um 1900 baute man elektrisch angetriebene Automobile, die sich aber aufgrund der schweren Batterien und der geringen Reichweite nicht durchsetzen ab 12 Jahren. Mit der SoLoinszenierung von „Don Camillo und Peppone“ hat sich der Puppenspieler Markus Dorner einen langjährigen Traum erfüllt. Die unterhaltsamen Episoden aus den Romanen von Giovanni Guareschi spielen hier in Pulcinella, dem „Kuba Italiens“, diesem ganz besonderen Örtchen zwischen Himmel und Hölle.

Don Camillo und Peppone

5. April, 16 Uhr Parkvilla Herrenhof, Mußbach
 Theaterstück als Puppenspiel nach den Roman „Mondo Piccolo - Don Camillo“ von Giovannino Guareschi von Gerold Theobald. Für Erwachsene und junge Menschen ab 12 Jahren. Mit der SoLoinszenierung von „Don Camillo und Peppone“ hat sich der Puppenspieler Markus Dorner einen langjährigen Traum erfüllt. Die unterhaltsamen Episoden aus den Romanen von Giovanni Guareschi spielen hier in Pulcinella, dem „Kuba Italiens“, diesem ganz besonderen Örtchen zwischen Himmel und Hölle.

Mai

Haardter Kulturweinfest

4. bis 10. Mai, Weingut Mattern auf der Haardt
 Der Kulturverein Wespennest lädt zum traditionellen „Weinfest auf der Straße“ im romantischen Anwesen des ehemaligen Weinguts Mattern auf der Haardt ein. An fünf Tagen wird den Gästen Köstlichkeiten aus Küche und Keller mit passender Live-Musik serviert. Der Hof und der verwunschene Park verwandeln sich dann in einen musikalischen Schauplatz, der jedes Jahr wieder kulturelle Akzente in die Region trägt und viele Besucherinnen und Besucher anzieht.

Leisböhrer Weintage und Maikerwe

18. bis 21. Mai, Jahnplatz bis Leo-Loeb-Straße, Haßloch
 Traditionell finden jährlich die „Leisböhrer Weintage“ im Herzen von Haßloch statt. Rund um eine Bühne sorgen verschiedene Vereine mit Wein- und Essensständen für eine schöne Stimmung auf dem Haßlocher Weinfest. Drei Tage lang wird mit Musik, Wein und Unterhaltung gefeiert. Parallel findet ein Wettrennen mit Plastikentern. Am Sonntag öffnet der Festplatz bereits um 10 Uhr für die Pflanzenchors des Obst- und Gartenbauvereins. der Schola gregoriana, Regina Kaufmann (Querflöte) und Juliane Sauerbeck (Violine).



Speyerer Geschichte(n)

Hornung Trio

10. April, 20 Uhr Jazzclub NW, Neustadt/Weinstraße
 Das Hornung Trio, dessen Debut-CD „Spieler“ im August 2017 bei der renommierten Reihe „Jazz thing - Next Generation“ veröffentlicht wurde, hat viele Gesichter. Mal wild, mal lyrisch, mal frei spielend, mal rhythmische Gerüste auslotend, jedoch immer intensiv und auf ein Höchstmaß an Kommunikation ausgerichtet, interpretieren die drei Musiker die Kompositionen des Pianisten mit viel Energie und Verve.

Simon & Jan: Halleluja!

14. April, 20 Uhr Kelterhaus Herrenhof, Mußbach
 Halleluja! - was räumen die beiden Oldenburger gerade ab? Die Kabarettisten werden mit Preisen geradezu überschüttet und hinterlassen in ganz Deutschland ein begeistertes Publikum. Ihre Videos im Netz werden hundertaufendfach geklickt. Sie spielen Gitarre und singen „engelsgleich“. Doch der Teufel sitzt am Teleprompter. Halleluja! - was für ein Kontrast.

Hamlet - Prinz von Dänemark

19. April, 20 Uhr Saalbau, Neustadt/Weinstraße
 Am Wochenende vom 20. bis 22. April finden die Besucher auf den unteren Domwiesen ein buntes mittelalterliches Treiben mit allerlei Händlern, Gauklern und verschiedenen Lagergruppen. Erwartet werden über 50 Händler und 25 Lagergruppen, die neben dem Historienspiel für eine authentische altertümliche Atmosphäre sorgen. Eines der Highlights der Speyerer Geschichte(n) wird wie immer die Feuershow am Samstagabend sein. Durch Horatio, den Studienfreund aus Wittenberg, erfährt er, dass ein Geist vor den Toren von Schloss Helsingör gesehen worden sei, der so aussehe wie der gerade verstorbene König. Hamlet will ihn zu mitternächtlicher Stunde treffen - und begegnet dem geliebten Vater. Von ihm erfährt er, dass es Claudius war, der ihn mittels Gift getötet und ihm Leben, Krone, Reich und Ehefrau entrissen habe. Hamlet schwört Rache. Die Geschichte des dänischen Prinzen gilt als eines der bedeutendsten Werke Shakespeares. Es ist eine Bestandsaufnahme und Auseinandersetzung des menschlichen Bewusstseins mit sich selbst und Rückblick auf tausend Jahre Kultur-

geschichte der Menschheit. Eine Aufführung der Theater Kompanie Stuttgart.

Speyerer Geschichte(n)

20. bis 22. April, Unterer Domgarten, Speyer
 Am Wochenende vom 20. bis 22. April finden die Besucher auf den unteren Domwiesen ein buntes mittelalterliches Treiben mit allerlei Händlern, Gauklern und verschiedenen Lagergruppen. Erwartet werden über 50 Händler und 25 Lagergruppen, die neben dem Historienspiel für eine authentische altertümliche Atmosphäre sorgen. Eines der Highlights der Speyerer Geschichte(n) wird wie immer die Feuershow am Samstagabend sein. Darüber hinaus gibt es auch Phänomene für die Ohren: Die Band Halitus Exprementes wird altertümliche Töne zum Besten geben. Für all die, die Speyerer Geschichte(n) hautnah erleben wollen, ist diese Veranstaltung somit ein Muss, denn der Domgarten verwandelt sich in einen Markt mit bunten Treiben, ausgelassener mittelalterlicher Musik und Handwerk von früher zum Anfassen.

Cantate Domino: Er ist wahrhaftig auferstanden

21. April, 18 Uhr Gedächtniskirche, Speyer

Ostersingspiel nach dem Lukasevangelium für Kinderchor, Sprecher, Schola und Instrumente zum vierten Sonntag der Osterzeit. Mit den Nachwuchschören des Mädchenchores und der Domsingknaben, der Schola gregoriana, Regina Kaufmann (Querflöte) und Juliane Sauerbeck (Violine).

Welttag des Buches

23. April, diverse Orte in Speyer und rund um die Weinstraße
 Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren. Stadtbüchereien, Bibliotheken und Buch affine Location präsentieren alles Rund ums Buch. Die Stadtbücherei Bad Dürkheim präsentiert zu diesem Anlass eine Ausstellung mit prämierten Kinder- und Jugendbüchern. Eltern finden in dieser Ausstellung Bücher rund ums Lesen mit Tipps zur Leseförderung bei Kindern und Jugendlichen.

Speyerdorfer Wein- und Froschkerwe

27. April bis 1. Mai, Lachen-Speyerdorf
 Mit dem Frühling eröffnet auch die Kerwe-Saison. Nach dem Kerweumzug findet die offizielle Eröffnung um 19.30 Uhr am Froschbrunnen statt. Hier findet auch am folgenden Tag das traditionelle



Wir suchen motivierte Menschen!

Freiwilligendienste im FSJ, FÖJ oder BFD
 Wir bieten eine große Vielfalt an Arbeitsbereichen und einen sinngebenden Arbeitsplatz.

Lebenshilfe Bad Dürkheim
 Ingrid Hemmer // 06322-938-190
 bewerbung@lebenshilfe-duew.de
 www.lebenshilfe-duew.de

Anzeige

Emotion vereint mit individuellem Design und Funktion



Neuer Wind im Küchenhaus Mutschler. Next 125 - Küchen mit Botschaft, ist ein neues Küchen-Label das seit kurzem exklusiv im Angebot ist. Im ländlichen Bayern entstanden bietet das Label ein optimales Preis-Leistungsverhältnis. Hochwertig produziert von Menschen, für die Qualität nicht nur ein Versprechen ist, sondern täglich gelebte Aufgabe. So vereint Next 125 Design, Qualität und attraktiven Preis zu einem Statement für nachhaltiges Denken - Made in Germany. Die Küchen werden auf einem 125-mm-Raster aufgebaut, das es den Bauteilen erlaubt, perfekt

untereinander kompatibel zu sein. Getreu der Bauhaus-Formel: Modularität. Das steht für eine Flexible, aber immer stimmige in sich schlüssige Design-Aussage. Denn: Küche ist nicht gleich Küche. So geht es besonders darum, Küchenarchitektur zu schaffen für Menschen und ihre Bedürfnisse. Ob puristisch, materialbetont, bunt oder einfach nur lässig. Die Küche als der neue Mittelpunkt Zuhause. Sie bildet bei Familien, Paaren, Wohngemeinschaften und sogar in Unternehmen den geselligen Mittelpunkt. Hier trifft man sich und tauscht sich aus. Darüber hinaus ist die Küche Ausdruck des ganz individuellen Wohnstils. Diese neue Wohlfühloase gilt es von Anfang an richtig zu planen. Der Inhaber Friedhelm Mutschler ist passionierter Hobbykoch, darum kennt er die Anforderungen an moderne Funktionsküchen und die Bedürfnisse ambitionierter Kunden ganz genau.

Seine Frau Roswitha Oswald-Mutschler übernimmt die Planung und Umsetzung am Computer. Hier wird auf individuelle Wünsche eingegangen und den Bedürfnissen entsprechend die perfekte Küche geplant. (ps/cat)



Info
Küchenhaus Friedhelm Mutschler, Europastraße 3
67433 Neustadt/Weinstr.
www.dk-das-kuechenhaus-nw.de
Tel. 06321-80142



Jetzt exklusiv bei uns erhältlich - die Premiummarke

next125 - Design made in Germany

das küchenhaus friedhelm mutschler neustadt - europastraße 3 telefon 06321/80142

Fenster • Haustüren • Rollläden
Rolltore • Sektionaltore
Markisen • Jalousien • Reparaturservice

Markisen-Aktion
Fragen Sie nach unseren Angeboten!

Piller GmbH
Piller GmbH • Daimlerstr. 12 • 67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 7 13 13 • Fax: 0 62 32 / 2 66 06
E-Mail: info@piller-speyer.de • www.piller-speyer.de

Holz Forster
Boden
Wand/Decke
Türen
Überdachung
Holz im Garten

Mineralboden Java- von Grund auf überzeugend
-Uniclic Verbindung
-bis 100qm ohne Dehnungs- und Trennfugen
-integrierte Trittschalldämmung
-Feuchtraum geeignet

Tel. 0 62 32 - 8 45 81
Fax 0 62 32 - 8 47 25
www.holzforster.de

Pumpen und Zubehör
zur Be- und Entwässerung
in Haus, Hof, Garten ...
Sie haben Probleme mit Ihrer Pumpe?
Wir testen sie an unserem Prüfstand!

Beratung - Wartung - Reparatur - Ersatzteile
aller Markenfabrikate

Bei uns werden
Sie noch individuell
beraten!

HORNING
WASSESTECHNIK GmbH

67133 Maxdorf • Im Horst 15
Tel. 0 62 37 / 92 84-0

NL: 76327 Pfinztal • Tel. 0 72 40 / 94 20 85
E-Mail: HWT@hornung-wassertechnik.de
Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16.00 Uhr / 24-Std.-Notdienst

KSB
AUTORISIERTER
PUMPEN PARTNER

Ihr Partner im
Umweltschutz

Gerne sind wir für SIE privat tätig:

- Garten- und Zaunanlagen
- spez. Baumfäll- und Pflegearbeiten
- Baufeld-/Gartenflächenrodungen (Mulch u. Fräsarbeiten)
- Lohnspaltung /Entsorgung aller Art
- Wir liefern: Brennholz/Langholz/ Mutterboden/Hackschnitzel/Rindenmulch uvm.

Zertifizierter Fachbetrieb

Objektbetreuung

Pflege- u. Gartenarbeiten

Bellheim Tel. 07272/7000260
0173/9457501 - 0160/93418757

S. Lenhart

Wir sorgen auch bei Ihnen für gutes Klima!

- privat und im Gewerbe
- superleise & komfortabel

Kälte- & Klimatechnik
Jochen Wegerich GmbH
Am Pfaffensee 12
67376 Harthausen
Telefon: 06344/94422-90
Telefax: 06344/94422-99
www.klimatechnik-wegerich.de
info@klimatechnik-wegerich.de

Wir tragen Verantwortung!

Fachpartner von Carrier und Toshiba:
Klimageräte und Wärmepumpen

Carrier
TOSHIBA
Leading Innovation



Foto: jnovack7 - fotolia.de

Wilde Wichtel im Wald

Vor 21 Jahren gründeten zwei Erzieherinnen in Speyer den ersten Waldkindergarten in Rheinland-Pfalz. Die „Waldwichtel“ sind bei (fast) jedem Wetter draußen in der Natur.

Etwa vierzig Kinder spielen auf einer der riesigen Sanddünen im Speyerer Stadtwald, einige klettern in den umliegenden Bäumen herum, andere toben sich in Bewegungsspielen aus. Sie besuchen den Waldkindergarten „Waldwichtel“ im Speyerer Stadtwald und sind das ganze Jahr im Freien. Nur bei ganz extremem Wetter geht es in die beheizbare Hütte in der Nähe.

Was sofort auffällt, ist die Ruhe die hier herrscht. Die Lärmbelastung für Erzieher und Kinder ist hörbar geringer als im Hauskindergarten. „Durch die Möglichkeit, sich auch mal aus dem Weg zu gehen, haben wir hier deutlich weniger Stress als in einer geschlossenen Gruppe“, sagt Erzieherin Michaela Neumann.

Mit den Jahreszeiten verändern sich mit dem Wald auch die Spielmöglichkeiten. So wird es hier niemals langweilig. Auch bei klirrender Kälte findet sich etwas, um die Kinder durch Bewegung warmzuhalten. So schlitterten die Mädchen und Jungen in den vergangenen Wochen bevorzugt auf Eispfützen herum. Auch gegessen wird bei den Waldwichteln im Freien. Für die nötige Hygiene sorgen ein Wasserfass und umweltfreundlicher Seifensatz.

Gegründet wurde der „Kindergarten ohne Dach und Wände“ von Andrea Leibig und Michaela Neumann vor über zwanzig Jahren. Von Skandinavien aus wurde das Konzept des Waldkindergartens damals auch in Deutschland immer beliebter, als Leibig und Neumann noch in einem „normalen“ Hauskindergarten arbeiteten. Sie waren begeistert vom neuen Ansatz und realisierten dank der Unterstützung durch die Speyerer Behörden 1997 innerhalb von nur neun Monaten den ersten Kindergarten dieser Art in Rheinland-Pfalz.

Mittlerweile hat sich die Anzahl der Kinder verdoppelt, fünf pädagogische Fachkräfte und ein Praktikant betreuen die die beiden Gruppen. Nachteile gegenüber der Betreuung in Regelkindergärten sehen Leibig und Neumann nicht, im Gegenteil: Die Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem, die Kinder sind sicherer in ihren Bewegungen und das Fehlen von Spielzeug mit vorbestimmter Bedeutung fördert die Sprachentwicklung. Spielerisch lernen sie Zusammenhänge in der Natur und entwickeln ein ökologisches Bewusstsein. (nih)

Technische Finessen im Bad

Wenn über den Spiegel
Nachrichten laufen

Es klingt wie aus dem Science-Fiction-Film: Die Dusche stellt automatisch die Lieblingstemperatur ein und über den Spiegel laufen schon einmal die aktuellen Staumeldungen. Aber diese technischen Finessen sind durchaus möglich. Denn das neue Badezimmer denkt mit, erklärt Jens J. Wischmann von der Vereinigung Deutscher Sanitärwirtschaft in Bonn.

Die Digitalisierung des Badezimmers steht laut Matthias Thiel vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima in direktem Zusammenhang mit dem demografischen Wandel. Schließlich sei es neben dem Schlafzimmer der intimste Raum der Wohnung, in dem man sich im Alter so lang wie möglich autonom bewegen möchte. „Die höhenverstellbare Toilette ist schon vergleichsweise weit verbreitet“, sagt Thiel. „Doch das WC kann längst mehr.“ Der Toilettensitz hebt und senkt sich automatisch.

Im Badezimmer 2.0 muss man sich nicht mehr über die Wanne beugen, um an den Wasserhahn zu gelangen. „Die per Knopfdruck bedienbaren Armaturen können bequem an der Vorderseite der Wanne platziert werden“, erklärt Angelika Martina Brübel von Aqua Cultura, einer Vereinigung von Badeinrichtern. Die berührungslose Sensorik-Technik, wie man sie bereits von öffentlichen Toiletten kennt, macht oft sogar den Knopfdruck überflüssig: „Die Badezimmertür öffnet sich selbstständig und das Licht schaltet sich ein“, erläutert Brübel. Tritt man an das Waschbecken, muss man die Hände nur unter den Hahn halten.

Wieder andere Innovationen erhöhen die Sicherheit: Das Fraunhofer-Institut in Stuttgart hat Sensoren entwickelt, die sich unter den Fliesen befinden und ein Alarmsignal abgeben, wenn jemand stürzt. Das kommt alleinlebenden Senioren entgegen. Aber die Entwicklungen gelten nicht nur ihnen – Bäder, die von allen Altersklassen gut genutzt werden können, sind ein Trend. „Wir sprechen hier vom Mehrgenerationenbad, das sich an denjenigen anpasst, der es gerade benutzt – egal ob es die Großmutter ist, der Vater oder das Kind“, erklärt Wischmann. Neben höhenverstellbaren WCs und Waschtischen gibt es per Knopfdruck nach vorne neigbare Spiegel, in denen sich auch Kinder sehen können.

Manche Sanitärobjekte erlauben es sogar, die Vorlieben jedes Familienmitglieds einzeln abzuspeichern – Duschen etwa. Wassertemperaturen, Lichtstimmungen und Musik-Play-Lists lassen sich festlegen, zählt Brübel auf. „Es können sogar verschiedene Szenarien für morgens, abends und das Wochenende zusammengestellt werden.“ Die Haustechnik hilft auch im Alltag: Über Durchsagen wird an die Einnahmen von Medikamenten erinnert oder an das Zähneputzen. „Über Touchscreens im Glas können sogar Wetterdaten oder die E-Mails abgerufen werden“, sagt der Sanitärexperte Thiel.

„Neben der Digitalisierung ist die Gesundheitsvorsorge der zweite große Trend“, sagt Wischmann. Das betrifft etwa die Beleuchtung. Sogenannte zirkadiane Lichtszenarien unterstützen den Biorhythmus: „Am Morgen ist der Blaulichtanteil höher, um wach zu machen“, erklärt Thiel. Abends lässt ein höherer Anteil Rotlicht ermüden. Es gibt sogar Duschen, die den Blutdruck erkennen und das passende Duschszenario spielen. „Wenn man Pech hat, bekommt man dann einen kalten Guss ab, der aber den Kreislauf ankurbelt“, erläutert Brübel. (dpa)



Digitalisierung des Badezimmers.

Foto: (dpa)

Am besten vom Schreiner:

Neue Haustür? Na sicher!

Eine individuell gefertigte Haustür
rundet das Profil Ihres Hauses ab.
Das Preis-Leistungs-Verhältnis
stimmt bei uns auch immer!



Amalienstr. 58, Neustadt, Telefon 06321-83068
www.eberhard-schreinerei.de

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
INNENAUSBAU GMBH

Dachfenster | Dachsanierung | Spenglerei
Wärmedämmung | Thermografie

Ihr Plus fürs Dach - Innungs-Fachbetrieb seit 1908

Dachdeckerei Haag

Im Neudeck 26, 67346 Speyer
Tel.: 06232 / 34961, Fax: 06232 / 41875

www.dachdeckerei-haag.de

Ihr kompetenter Partner –
von der Planung über die Ausführung bis zum Service!

Will
POOLS & WELLNESS

Schwimmbad · Whirlpools · SwimSpas · Saunen

NEU!
UNTERWASSER-LAUFBAND (OPTIONAL) IM SWIMSPA

Winterfeste Swim Spas und Whirlpools – Jetzt ausprobieren!



Am Weidensatz 4
76756 Bellheim
Fon 0 72 72 / 7 00 72-0
Fax 0 72 72 / 7 00 72-27

Größte ständige Whirlpoolsausstellung in der Pfalz!

www.whirlpool-info.de
info@whirlpool-info.de

HotSpring
Portable Spas

“Wir bauen Ihren Wohnraum auch auf Ihrem Grundstück oder sanieren Ihr Objekt, damit es zu Ihrem Wohnraum wird“

Mehr-Familienhäuser
Ein-Familienhäuser

Neu

„Wir verwalten auch Ihre Immobilie“

Hausverwaltung

...wenn Sie Ihr Traumzuhaus gefunden haben, haben wir unser Ziel erreicht

Wir sind der Bestreiter Ihres Vertrauens!

WAGNER & SCHMIDT
Wohnbau GmbH

info@wagnerundschmidt.de
www.wagnerundschmidt.de
Käthe-Kollwitz-Platz 1

Tel.: 06235 / 49 72 10
Fax: 06235 / 49 72 55
67105 Schifferstadt



Oase für Mensch und Natur

Foto: Eric Neuling/Nabu

Gegen die Monotonie

Naturgärten bieten Vielfalt

Die kalten Tage sind gezählt, ab jetzt geht es mit den Temperaturen bergauf. Der Frühling wird von uns Menschen wie von der Tier- und Pflanzenwelt sehnsüchtig erwartet. Wenn Krokusse und Maiglöckchen wieder blühen, zieht es auch die Hobbygärtner hinaus in die Natur. Sie freuen sich, nach dem grauen und dunklen Winter in frischer Erde zu wühlen, Blumen auszusäen oder Teiche anzulegen. Über einen Garten freuen sich aber nicht nur Familie und Freunde, sondern auch Vögel und Insekten – wenn er ihnen genug zu bieten hat.

Im Garten und auf dem Balkon hat jeder die Möglichkeit, etwas für Boden, Luft, Wasser, Tiere und Pflanzen zu tun und so die besondere Lebensqualität zu erhalten. Umwelt- und Artenschutz finden vor der eigenen Haus-Balkon und Terrassentüre statt. Immer mehr Flächen werden versiegelt und dabei wichtige Lebensräume von Pflanzen und Tieren zerstört. Öffentliche

Grünanlagen und private Gärten sind häufig monoton und als Steinwüste ebenso lebensfeindlich. Aber auch übermäßig gepflegte Gärten schaden der Umwelt eher genauso wie exotische Pflanzen.

Doch es geht auch anders: mit Wildblumen und -sträuchern, Kräuterrassen, Totholzbeeten und lebenden Zäunen, Trockenmauern, Teichen und Sumpfgräben lassen sich Gärten in „Er-Lebensräume“ verwandeln, in denen Mensch und Tier gleichermaßen zu Hause sind. Ein naturnaher Garten bietet Ruhe vom Alltag, verträumte, lauschige Plätze, ein buntes Blütenmeer und eine lebendige Tierwelt. Solch ein bunter Naturgarten wird überwiegend mit einheimischen Wildpflanzen gestaltet.

Die traurige Wahrheit ist jedoch, dass in vielen Gärten Wildpflanzen kaum noch Platz haben. Meist dominieren Kulturpflanzen. Wildpflanzen werden als störend empfunden und manchmal sogar penibel entfernt – dabei können sie mit Vorzügen aufwarten. Und für zahlreiche Insektenarten, die sich an hier lebenden Pflanzen angepasst haben, sind diese einheimischen Pflanzen lebensnotwendig. Bei der

Gestaltung eines Naturgartens sollte daher auf jeden Fall auf eine regionale und ökologisch einwandfreie Herkunft der Pflanzen und des Saatguts geachtet werden. Die Pflege des Bodens und des Bodenlebens sind bei naturnahen Gärten außerdem sehr wichtig. So sind chemische Kunstdünger und Pestizide tabu, stattdessen werden Naturdünger und biologische Mittel verwendet.

Auch für den Naturschutzbund (NABU) ist naturnahes Gärtnern ein wichtiges Thema. Für interessierte Gartenliebhaber gibt es ein Naturgarten-Infoset, das Tipps bereithält, wie man seinen Garten Schritt für Schritt in ein Naturparadies verwandelt und sich einen Wohlfühl-Ort schafft, in dem auch Hummel, Igel und Co. zuhause sind. Mit diesen Tipps wird man nicht nur zum Naturgärtner, sondern auch zum Klima- und Artenschützer. (ako)

Weitere Informationen:

www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/aktivitaeten/22133.html



Maßarbeit im Innenausbau und Fensterbau

Wer steckt dahinter? Ein Familienbetrieb mit Format und Tradition. Aktuelle Technik, beste Materialien, perfekte Planung, handwerkliches Können und das gute Gefühl unserer Kunden: Hier sind Sie in guten Händen. Was wir leisten, hat eben Hand und Fuß, weil auch kluge Köpfe dahinter stecken. Mit uns können Sie bauen.

FUDER
SCHREINEREI
FENSTERBAU
INNENAUSBAU
www.fuder-gmbh.de

Fuder GmbH
Hauptstraße 210
67475 Weidenthal
Telefon 06329 9929-0
Telefax 06329 9929-29
info@fuder-gmbh.de
www.fuder-gmbh.de

TRADITION SEIT 1888



SCHLOSS WACHENHEIM



Tradition & Genuss in neuem Ambiente

Wir eröffnen unsere Genießerlounge
und laden Sie ein zu einem Glas Sekt
am 24. und 25. März 2018.

An beiden Tagen finden um 11⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ Uhr
historische Kellereiführungen mit zweiteiliger
Sektprobe im illuminierten Gewölbekeller zu einem
Sonderpreis von 5,- €/Person statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Genuss zum Anfassen:

Erleben Sie **unsere Kellereiführung mit Sektprobe!**
Reservierungen unter Tel.: 06322 9427-380 oder
E-Mail: Direktvermarktung@schloss-wachenheim.de

Genuss zum Mitnehmen:

Unsere Genießerlounge bietet Ihnen eine prickelnde Auswahl!
Montag bis Samstag: 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
Donnerstag: 10⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr
Sonn- und Feiertage: 11⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr

Schloss Wachenheim AG · Kommerzienrat-Wagner-Straße 1
67157 Wachenheim a. d. Weinstraße · www.schloss-wachenheim-pfalz.de

